Studieren in Wuppertal

2022/23

IHRE ZUKUNFT IM BLICK HABEN.

#MachenWirGern

Als innovative und zukunftsorientierte Versicherungsgruppe zählt die Barmenia zu den größten Arbeitgebern in Wuppertal. Für Studierende insbesondere der Studiengänge (Wirtschafts-) Informatik und Mathematik bieten wir Praktikumsplätze und Werkstudierendentätigkeit an.

Barmenia
Barmenia-Allee 1
42119 Wuppertal
Monika Hentschel
Abt. Personal und Organisation
0202 438 2416
personal@barmenia.de
www.myjob-barmenia.de

Studieren in Wuppertal

2022/23

Impressum

Herausgeber:
Hochschul-Sozialwerk Wuppertal A. ö. R. –
Studierendenwerk
www.hochschul-sozialwerk.de
(Verantwortlich: Ursula Dumsch)

Gesamtherstellung:
Bergische Blätter Verlagsgesellschaft mbH
Schützenstraße 45, 42281 Wuppertal
(Geschäftsführer: Uwe E. Schoebler)
Internet: www.bergische-blaetter.de
E-Mail: info@bergische-blaetter.de
Layout: Stephanie Trapp
Fotos: Ralf Baumgarten, Accu Becher, Thomas Breuer, Beate Christophery, Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel, Hochschul-Sozialwerk Wuppertal, Jörg Lange, Tjorben Meier, Michael Mutzberg, Rüdiger Nehmzow, Berenika Oblonczyk, Sigurd Steinprinz, Stephanie Trapp

Ganz herzlich willkommen zum Studium in Wuppertal, entweder an der Bergischen Universität Wuppertal, der Hochschule für Musik und Tanz mit dem Standort Wuppertal, der Kirchlichen Hochschule oder an der Hochschule der bildenden Künste (HBK) Essen, Standort Wuppertal.

Das Hochschul-Sozialwerk Wuppertal mit seinen 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte Ihnen optimale Rahmenbedingungen rund um Ihr Studium bieten.

Ein gutes Beispiel hierfür sind unsere vielfach ausgezeichneten Wohnheime (u. a. für energieeffiziente Bauweise), in denen sich Studium und modernes Wohnen exzellent verbinden lassen.

Auch mit unserer Beratung zur Studienfinanzierung (BAföG, zinslose Studiendarlehen, Sozialfonds), bei der Suche nach einer privaten Wohnung und mit den preiswerten und leckeren Angeboten in unseren Mensen und Cafeterien helfen wir Ihnen dabei.

Das Team vom Hochschul-Sozialwerk Wuppertal wünscht allen Studierenden viel Erfolg beim Studium und wir unterstützen Sie gerne.

Wuppertal, im August 2022
Hochschul-Sozialwerk Wuppertal

Ursula Dumsch
Geschäftsführerin

Inhalt

Impressum 4
Vor-Sätze 5

1. Studieren in Wuppertal 10
Bergischen Universität Wuppertal 10
Allgemeine Informationen 12
Studiengänge und Studienabschlüsse 13
Studierendensekretariat 14
StudiLöwe 15
ZIM – Zentrum für Informations- und Medienverarbeitung 16
Universitätsarchiv 19
Universitätsbibliothek 19
Gleichstellung und Vielfalt 21
Familienbüro 23
Kinderfreizeiten in den Schulferien 24
International Center 24
Sprachlehrinstitut (SLI) 26
Betriebssanitätsdienst 27
Deutsch als Fremdsprache 28
Studentische Selbstverwaltung 30
Evangelische Studierendengemeinde und
Katholische Hochschulgemeinden Kirche an der Uni 32
Kirchliche Hochschule Wuppertal 34
Hochschul- und Landeskirchenbibliothek (HBL) Wuppertal 35
Hochschule der bildenden Künste (HBK) Essen - Standort Wuppertal 36
Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal 37

2. Hochschul-Sozialwerk 40
Der Partner im Hochschulalltag 40

3. Finanzierung **44**
BAföG – Bundes-Ausbildungsförderungs-Gesetz 44
Jobben im Studium 50
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) 51
Wandeln durch Austausch (DAAD) 52
Evangelisches Studienwerk 54
Fulbright-Kommission 54
Weitere Studienfinanzierungsmöglichkeiten 58
Studiendarlehen Daka 59
Sozialfonds des HSW 59
Leistungen zum Lebensunterhalt 60

4. Ermäßigungen und Vergünstigungen **62**
SemesterTicket 62
Kino, Musik … 64

5. Studieren mit Kind **66**
Kindergeld 66
Elterngeld 67
Auswirkung auf das BAföG 70
KiTas und Tagespflegestellen 71

6. Wohnen **74**
Allgemeines 74
Aktuelles zu Corona 74
Studierendenwohnheime des Hochschul-Sozialwerks 75
Noch mehr Wohnungen… 82
Wohnberechtigungsschein 84
Wohngeld 85

Inhalt

7. Beratung **86**
Zentrale Studienberatung 86
Psychologische Beratung 88
Studieren mit Beeinträchtigung 89
Workshops „Zum besseren Studieren“ 89
Career Sevice – UniService Transfer 91
bizeps – Das Bergische Gründungsnetzwerk 92
Beratung für ausländische Studierende 93
Beratungsstelle zur Inklusion bei Behinderung und chronischer Erkrankung 94
Uni-Filiale der Sparkasse 96
Gesetzliche Unfallversicherung 98
Gesetzliche Krankenversicherung 99
Berufsinformationszentrum (BiZ) 101
Rechtsberatung und Beratungshilfe 102
Beratungsstellen auf einen Blick 104

8. Gastronomie **112**
Mensen, Cafeterien, Kneipe 112

9. Freizeit **120**
Hochschulsport – bringt Bewegung in den Unialltag 120
BergWerk – Dein Fitnesszentrum auf dem Campus 121
UNI Chor und UNI Orchester … 122
SEDANCHOR 123
Waldpädagogisches Zentrum und Arboretum Burgholz 123
Engagement am Campus 124
Kultur & Freizeit (von A–Z) 125

Studieren in Wuppertal

Bergische Universität Wuppertal

„Verstehen, Vermitteln, Gestalten“. Unter diesem Motto ist die Bergische Universität Wuppertal eine anerkannte Größe – in der internationalen Forschungslandschaft, national und regional. Neun Fakultäten und über hundert Studiengänge prägen ein starkes Profil. Trotz ihrer heutigen Größe setzt die 1972 von Johannes Rau gegründete Hochschule auch im fünfzigsten Jahr ihres Bestehens auf kurze Wege – und das nicht nur für ihre rund 23.000 Studierenden und 4.000 Beschäftigten. In der Rhein-Ruhr-Metropolregion gelegen ist die Universität in Forschung, Lehre und Transfer exzellent vernetzt: ob im Rahmen hochgradiger Forschungsverbünde, leistungsstarker Technologiecluster oder gemeinsamer Studienangebote. Und auch im globalen Maßstab bilden über 100 Erasmus-Partnerhochschulen und rund 70 Kooperationen mit ausländischen Universitäten und Unternehmen ein attraktives Netzwerk.

Die wissenschaftlichen Disziplinen gliedern sich in neun Fakultäten:

- Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften
- Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften
- Fakultät für Wirtschaftswissenschaft – Schumpeter School of Business and Economics
- Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften
- Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen
- Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik
- Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik

- Fakultät für Design und Kunst
- School of Education

Die Studierenden erwartet ein vielfältiges Studienangebot, das ihnen hervorragende Perspektiven für ihr weiteres berufliches Leben eröffnet. Darüber hinaus profitieren sie von zukunftsorientierten Forschungsprojekten und der Nähe zur regionalen Wirtschaft. Die intensive Vernetzung der Lehrenden mit der Wirtschaft sorgt für ein differenziertes, auf den Markt abgestimmtes Lehrangebot.

Die Fakultäten der Bergischen Universität verteilen sich auf drei Standorte (Campus Grifflenberg, Campus Freudenberg und Campus Haspel). Trotzdem ist die Hochschule eine Universität der kurzen Wege – ihre Standorte sind nicht weit voneinander entfernt und durch den öffentlichen Nahverkehr gut erreichbar. Der Hauptcampus der Universität liegt auf dem Grifflenberg mit einem fantastischen Blick auf Wuppertal und das Bergische Land.

Rund 270 Professor*innen, Mitarbeiter*innen in Wissenschaft und Verwaltung, zahlreiche Studentische und Wissenschaftliche Hilfskräfte sowie Studierende lehren, lernen und arbeiten an der Bergischen Universität.

Allgemeine Informationen

Die Bergische Universität wurde 1972 gegründet. Sie vereinigte die Staatlichen Ingenieurschulen für Maschinenbau, Architektur und Bauingenieurwesen sowie Elektrotechnik mit der traditionsreichen Werkkunstschule Wuppertal und der pädagogischen Hochschule Rheinland, Abteilung Wuppertal.

Aus dieser Tradition erklärten sich das breite Fächerspektrum der Bergischen Universität sowie ihre exzellenten Verbindungen zur regionalen Wirtschaft. Das Studienangebot wird stetig um zeitgemäße Studiengänge erweitert.

www.uni-wuppertal.de

Termine WS 2022/23:
Vorlesungsbeginn: 10. Oktober 2022
Vorlesungsende: 03. Februar 2023

Termine SS 2023:
Vorlesungsbeginn: 03. April 2023
Vorlesungsende: 14. Juli 2023

Bewerbungsfristen und Einschreibetermine im Einzelnen unter:

www.studierendensekretariat.uni-wuppertal.de

Studiengänge und Studienabschlüsse

Fast alle Studiengänge werden als Bachelor-Master-Programme angeboten. Das erleichtert die internationale Vergleichbarkeit von Studienabschlüssen und ermöglicht den Studierenden nicht nur eine nationale, sondern auch eine internationale Karriere. In den neun Fakultäten können über 60 Bachelorstudiengänge, darunter vier duale Studiengänge, und 51 Masterstudiengänge einschließlich des Master of Education sowie Lebensmittelchemie (Staatsexamen) studiert werden. Vielfältige Einzel- und Gruppenberatungsangebote unterstützen Studieninteressierte und Studierende bei ihrer Studienentscheidung und bei der Organisation ihres Studiums.

TAW.

Studieren schafft
Perspektiven.

Sie wollen mehr Verantwortung übernehmen
oder sich beruflich neu orientieren?
Mit einem berufsbegleitenden Studium qualifizieren
Sie sich ganz einfach für neue Herausforderungen.

Jetzt schlau machen und Erfolgsgeschichten schreiben.

taw.de/studium

Studierendensekretariat

Das Studierendensekretariat ist die Anlaufstelle für Studierende mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung bei Fragen rund um Themen wie Bewerbung, Einschreibung, Rückmeldung/Beitragszahlung, Studiengangsänderung (Umschreibung), Beurlaubung und Exmatrikulation.

Persönliche Beratung durch die Mitarbeiter*innen des Studierendensekretariats erfolgt unmittelbar im Haupteingangsbereich der Universität im Studierenden-Service-Center (Gebäude G auf dem Campus Grifflenberg an der Gaußstraße). Die Beratungszeiten und Services des Studierendensekretariats im Studierenden-Service-Center können der Website entnommen werden.

Weiterführende Informationen:
https://www.uni-wuppertal.de/de/ssc/

Studienbescheinigungen werden im OnlinePortal jeweils zu Semesterbeginn im Studienservice zum Download bereit gestellt. Das digitale Semesterticket wird nach erfolgter Rückmeldung/Einschreibung via E-Mail mit einem Download- und Aktivierungslink zum Semesterticket an die Uni-E-Mail-Adresse zur Verfügung gestellt. Den Studierendenausweis erhalten Studierende per Post.

Studierende, die bereits an der Bergischen Universität immatrikuliert sind und ihr Studium im kommenden Semester fortsetzen möchten (=Rückmeldung), überweisen innerhalb der festgesetzten Rückmeldefristen den erforderlichen Semesterbeitrag. Informationen zur Rückmeldung erhalten sie im Regelfall per E-Mail oder auf der Internetseite des Studierendensekretariats.

Persönliche Daten (z. B. Adresse) können vor der Rückmeldung über StudiLöwe selbstständig geändert werden.

Weiterführende Informationen:
www.studierendensekretariat.uni-wuppertal.de

StudiLöwe

... ist das zentrale Einschreibe- und Studierendenportal der Bergischen Universität Wuppertal und begleitet die Studierenden durch ihr ganzes Studium. Von der Einschreibung bis hin zum erfolgreichen Abschluss werden die Daten des Studiums in StudiLöwe verwaltet. So können sich die Studierenden anhand des Online-Vorlesungsverzeichnisses über die Lehrveranstaltungen ihrer Studiengänge fakultätsübergreifend informieren und sich ihren eigenen Stundenplan zusammenstellen. Sie haben einen Überblick über ihre erbrachten Leistungen und können sich zu Veranstaltungen und Prüfungen an- und abmelden, wenn die entsprechenden Studienvoraussetzungen dafür erfüllt sind. Ebenfalls können die Studierenden in StudiLöwe ihre persönlichen Daten (wie z. B. die Adressdaten) anpassen sowie BAföG- und Studienbescheinigungen ausdrucken.

StudiLöwe im Netz:
studiloewe.uni-wuppertal.de

FAQ-Seite:
https://slfaq.uni-wuppertal.de/de/

Jede*r eingeschriebene Studierende mit einem aktiven Uni-Mail-Account kann StudiLöwe nutzen. Den Uni-Mail-Account aktiviert man durch das Setzen eines neuen persönlichen Passworts mit Hilfe der in den Einschreibungsunterlagen mitgeteilten PIN. Benutzername und Passwort des Uni-Mail-Accounts sind zugleich Benutzername und Passwort in StudiLöwe.

ZIM – Zentrum für Informations- und Medienverarbeitung

Das Zentrum für Informations- und Medienverarbeitung (ZIM) bietet vielfältige Dienstleistungen rund um Informationstechnik, Kommunikation und digitale Medien. Als zentrale Einrichtung der Bergischen Universität Wuppertal ist das ZIM Anbieter und Betreiber des Uni-Netzwerks, des WLANs, verschiedener zentraler Serverdienste und für die Hörsaaltechnik verantwortlich. Es betreibt u. a. die Webseiten der Universität sowie die zentrale Lernplattform Moodle und stellt PC-Arbeitsplätze zur Verfügung.

Die Nutzung der Serviceangebote ist für Angehörige der Universität im Rahmen von Lehre, Studium und wissenschaftlicher Weiterbildung weitestgehend kostenlos. Ausgenommen sind Verbrauchsmaterialien und Premiumdienste.

BENUTZERBERATUNG auf T.11
Die Servicestelle des ZIM ist die Benutzerberatung in Gebäude T auf Ebene 11. Sie ist die zentrale Anlaufstelle für Studierende und Lehrende und bietet Hilfe zur Nutzung der Serviceangebote wie E-Mail, WLAN und E-Learning.

LERNRAUM auf T.11
Auf T.11 finden Studierende den neuen Lernraum. Dort steht ein erweiterter und renovierter Raum mit neuer, zeitgemäßer Möblierung, jede Menge Steckdosen, Arbeitsmöglichkeiten für Gruppen, Einzelarbeitsplätze, ein Besprechungsraum, Sofaecke sowie Internetcafé-Rechner mit Zugang zu bestimmten Softwareprodukten zur Verfügung.

ACCOUNT
Alle Studierenden der Universität erhalten mit der Immatrikulation einen ZIM-Account, den sie zu Beginn des Studiums freischalten müssen. Die PIN dazu befindet sich auf dem Semesterbogen. Nach der Freischaltung können die hier aufgeführten Angebote genutzt werden.

ONLINESERVICE

E-Mail & Webanwendungen

Mit der Aktivierung des ZIM-Accounts erhalten Studierende eine eigene E-Mailadresse mit der Endung „@uni-wuppertal.de“ und den Zugriff auf die zahlreichen Angebote des ZIM:

Web-Mail-System	→ https://webmail.uni-wuppertal.de
Lernplattform Moodle	→ https://moodle2.uni-wuppertal.de
E-Portfolio Mahara	→ https://mahara.uni-wuppertal.de
Groupware BSCW	→ https://bscw.uni-wuppertal.de
Campuscloud sciebo	→ https://uni-wuppertal.sciebo.de
	→ https://hochschulcloud.nrw
Etherpad	→ https://etherpad.uni-wuppertal.de

WLAN

Das ZIM deckt weite Teile des Universitätsgeländes mit WLAN ab. Die Konfigurationseinstellungen und weitere Hilfen sind auf den Webseiten des ZIM zu finden.

AUSLEIHSERVICE

In der Geräteausleihe wird im Rahmen von Forschung und Lehre kostenfrei modernes Equipment, u. a. Kameras, Beamer, Notebooks, bereitgestellt.

CAMPUS APP

Die Campus App bietet alle wichtigen Informationen rund um die Bergische Universität. Sie beinhaltet viele Funktionen wie tagesaktuelle Informationen zu Lehrveranstaltungen, Campus Navigation, Speisepläne, Fahrpläne, Personensuche, News und Termine.

Über die Rubrik „Mein Studium“ können Studierende ihre Stundenpläne und ihre Noten im Smartphone einsehen. In der Rubrik Bibliothek ist der direkte Zugriff auf den Online-Katalog der Bibliothek mit Suchfunktion möglich.

Die Campus App „Universität Wuppertal“ ist im App Store und bei Google Play erhältlich.

SOFTWARE

Über das Softwareportal „asknet“ bietet das ZIM Studierenden vergünstigte Lizenzen zu ausgewählten Programmen. Bestimmte Produkte können über Campus- oder Landeslizenzen sogar kostenfrei genutzt werden. Dies sind u. a. das Antivirenprogramm Sophos, die Literaturverwaltung Citavi sowie die mathematische Software MATLAB.

Softwareportal → https://uni-wuppertal.asknet.de

SCHULUNGEN & KURSE

Das E-Learning-Team des ZIM bietet Veranstaltungen zur Weiterbildung in den Bereichen Informationstechnologie, E-Learning und Mediendidaktik an. Außerdem Seminare zur Informations- und Recherchekompetenz sowie zu Anwendersoftware für das wissenschaftliche Arbeiten.

Schulungsangebote → https://zimkurse.uni-wuppertal.de

HANDBÜCHER & E-BOOKS

Das ZIM bietet eine Auswahl verschiedener Handbücher und E-Books an, die günstig in der Benutzerberatung erworben werden können.

Zentrum für Informations- und Medienverarbeitung
Benutzerberatung
Campus Grifflenberg // Raum T.11.04
Telefon: 0202 439-32 95
E-Mail: zimber@uni-wuppertal.de

Öffnungszeiten der Benutzerberatung:
Mo-Fr 8:00-18:00 Uhr
Mehr Informationen auf www.zim.uni-wuppertal.de
oder auf Facebook und Twitter @ZIMUniWuppertal

Universitätsarchiv

Das Archiv ist nicht nur die Adresse für Studierende, die sich für die Geschichte ihrer Hochschule interessieren, sondern auch für alle, die im Universitätsarchiv wissenschaftlich zu vielen Themenstellungen arbeiten wollen.

Universitätsarchiv
Campus Freudenberg,
Rainer-Gruenter-Str. 21 // Geb. FD - Raum 2.03
Telefon: 0202 439 -19 72
E-Mail: archiv@uni-wuppertal.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8:30-15:00 Uhr
Bitte vor einem Besuch einen Termin vereinbaren!

Universitätsbibliothek

Die Bibliothek der BUW verfügt derzeit über einen Buchbestand von ca. 1,2 Millionen Bänden. Etwa 1.500 gedruckte und 20.500 elektronische Zeitschriften werden laufend bezogen. Jedes Jahr entleihen gut 16.200 Benutzer*innen rund 218.400 Medien.

Studierende erhalten nach der Immatrikulation auf Online-Antrag einen Bibliotheksausweis. Erste Hinweise zur Benutzung gibt es an der Zentralen Information in der Bibliothekszentrale auf der Eingangsebene BZ.07 und im Internet auf der Homepage der Bibliothek. Zudem werden regelmäßig – insbesondere zu Beginn des Semesters – Einführungen in die Bibliotheksbenutzung angeboten. Darüber hinaus gibt es nach Absprachen besondere Führungen und Kurse.

Je nach Corona-Lage sind Änderungen möglich.

Bibliothekszentrale am Campus Grifflenberg
mit den Fachbibliotheken 1–5 // Gebäude BZ
www.bib.uni-wuppertal.de
E-Mail: ubwupper@bib.uni-wuppertal.de
Mo-Fr 8:00-22:00 Uhr, Sa 10:00-22:00 Uhr, So 10:00-19:00 Uhr

- Zentrale Information: Mo-Fr 9:00-18:00 Uhr
  Telefon: 0202 439-27 05
  E-Mail: information@bib.uni-wuppertal.de
- Ortsleihe:
  Telefon: 0202 439-27 04
  E-Mail: ortsleihe@bib.uni-wuppertal.de
- Ausleihe,Rückgabe, Vormerkungen, Fernleihen:
  Mo-Fr 9:00-20:00 Uhr, Sa 10:00-20:00 Uhr
- Selbstverbuchung Ausleihe und Rückgabe:
  Mo-Fr 8:00-22:00 Uhr, Sa 10:00-22:00 Uhr, So 10:00-19:00 Uhr
- Medienstelle/Reprodienst BZ.09:
  Telefon: 0202 439-27 29
  E-Mail: medienstelle@bib.uni-wuppertal.de
- Kopierzentrum BZ.09: Mo-Fr 9:00-18:00 Uhr
  Telefon: 0202 439-26 99

Campus Haspel: Fachbibliothek 6,
Geb. HA // Haspeler Str. 27 // 42285 Wuppertal
Telefon: 0202 439-40 95
Mo-Fr 9:00-16:00 Uhr

Campus Freudenberg: Fachbibliothek 7,
Geb. FBZ // Rainer-Gruenter-Str. 21 // 42119 Wuppertal
Telefon: 0202 439-16 86
Mo-Do 9:00-16:00 Uhr, Fr 9:00-15:00 Uhr

Gleichstellung und Vielfalt

An der Bergischen Universität Wuppertal werden die individuellen und kulturellen Unterschiede aller Hochschulangehörigen geschätzt. Unterschiedlichkeiten werden als Chance begriffen, neben Geschlecht stehen auch die Diversitykriterien Migrationshintergrund, sexuelle Orientierung, Alter und sozio-ökonomischer Statuts systematisch im Blick, und somit aktiv Vielfalt gefördert.

Stabsstelle für Gleichstellung und Vielfalt
Die Stabsstelle für Gleichstellung und Vielfalt versteht sich als Schnittstelle zwischen Verwaltung, Universitätsleitung und Wissenschaft. Sie koordiniert und entwickelt auf zentraler Ebene Gleichstellungs- und Vielfaltsmaßnahmen. Sie unterstützt und vernetzt Organisationseinheiten, Wissenschaftler*innen und Mitarbeiter*innen und setzt Impulse für die aktive Förderung von Gleichstellung und Chancengerechtigkeit. Zu den Angeboten der Stabsstelle gehören u. a. das Familienbüro, die Kinderfreizeiten in den Schulferien, die SommerUni für Mädchen und die Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen. Zudem unterstützt die Stabsstelle wissenschaftliche Untersuchungen, Projekte, Tagungen, Kolloquien, Gastvorträge im Bereich der Gender- und Diversityforschung.
Hier wird die Universität als lernende Organisation verstanden und es wurde sich zum Ziel gesetzt, Ungleichbehandlungen und Diskriminierungen aufzuspüren und geeignete strategische Gegenmaßnahmen zu entwickeln. Der Blick ist für neue Perspektiven, Ideen, Fragestellungen und umfassendere Lösungsansätze geöffnet.

Stabsstelle für Gleichstellung und Vielfalt
Büro: Gebäude 0 // Ebene 12 // Räume 16-17
Telefon: 0202 439-23 08
E-Mail: gleichsstellung@uni-wuppertal.de
www.diversitaet.uni-wuppertal.de

Gleichstellungsbeauftragte

Die Gleichstellungsbeauftragte und ihre Stellvertreterinnen sind entsprechend des Landesgleichstellungsgesetzes NRW und des Hochschulgesetzes für die Gleichstellung der Geschlechter verantwortlich und werden für vier Jahre gewählt. Das bedeutet, dass das Team sich mit allen Belangen beschäftigt, die mit der Chancengerechtigkeit zwischen Frauen und Männern zu tun haben. Es ist für Fragen der Teilnahme an der politischen Mitbestimmung, hinsichtlich grundsätzlicher Aspekte in allen Belangen der Einstellung und Beschäftigung sowie für die Beratung in Einzelfällen, in denen es zu Diskriminierungen kommt, zuständig. Das Ziel ist es, grundlegende Veränderungen herbeizuführen, damit Frauen und Männer an der Universität selbstbestimmt lernen und arbeiten können. Gegen Lehr- und Lernverhalten, das von männerdominierten Strukturen geprägt ist, setzt die Gleichstellungsbeauftragte die Bewusstwerdung dieser Strukturen und Ideen eines geschlechtergerechten Studiums. Im besten Falle gäbe es in allen Bereichen eine Teilhabe von Frauen von mindestens 50 Prozent, in gleichen Positionen die gleiche Bezahlung sowie für alle Frauen und Männer vergleichbare Aufstiegs- und Entwicklungsperspektiven. Da dies in unterschiedlichster Ausprägung und Form noch nicht der Fall ist, braucht es die Gleichstellungsbeauftragte.

Jedes Hochschulmitglied kann sich (auch vertraulich) an die Gleichstellungsbeauftragte wenden und sich beraten lassen. Eine Stellvertreterin der zentralen Gleichstellungsbeauftragten betreut speziell Fragen der Gleichstellung für die Studierenden.

Gleichstellungsbeauftragte

Büro: Gebäude H // Ebene 11 // Räume 17-19
Telefon Sekretariat: 0202 439-53 69
E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@uni-wuppertal.de
www.gleichstellungsbeauftragte.uni-wuppertal.de

Familienbüro

Das Familienbüro versteht sich als eine Beratungs- und Vermittlungsstelle für alle Universitätsangehörigen und unterstützt bei allen Fragen rund um die Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie.

Angebote des Familienbüros im Überblick:

- Sozialrechtliche Beratung u. a. zu Schwangerschaft, Mutterschutz, Elternzeit, Arbeitsverträgen, Finanzierung, Pflege von Angehörigen
- Allgemeine Fragen zur Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie
- Beratung hinsichtlich der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder, Vermittlung von Babysitter*innen aus der Babysittingbörse des Familienbüros
- Beratung hinsichtlich der Kinder- und Familienfreizeitangebote sowie Mutter-Vater-Kind-Kuren
- Beratung zu Wickel- und Stillmöglichkeiten und Bücherkoffern (enthalten vielfältige Kinderbücher zur Diversität) an der Universität, Verleih von KidsBoxen (mobile Spielekisten)
- Durchführung von Veranstaltungen zur Vereinbarkeit von Studium/Beruf und Familie/Pflege von Angehörigen zwecks Information und Austausch

Familienbüro
Maria Gierth, M.A.
Büro: Gebäude K // Ebene 12 // Räume 30-35
Telefon: 0202 439-50 41
E-Mail: familienbuero@uni-wuppertal.de
www.familienbuero.uni-wuppertal.de
Beratungstermine können gerne per E-Mail erfragt werden.

Kinderfreizeiten in den Schulferien

Kinder und Studium unter einem Hut zu bekommen, ist nicht immer einfach – erst recht während der Schulferien. Damit in dieser Zeit keine Betreuungslücke entsteht, bietet die Bergische Universität eine arbeitsplatznahe Betreuung schulpflichtiger Kinder in den Oster-, Sommer- und Herbstferien am Campus Grifflenberg an.

Büro: Gebäude 0 // Ebene 12 // Räume 17
Telefon: 0202 439-23 08
E-Mail: kinderfreizeiten@uni-wuppertal.de
www.kinderfreizeiten.uni-wuppertal.de

International Center

Das International Center (IC) wurde 2019 als neue Zentrale Betriebseinheit der Bergischen Universität Wuppertal eingerichtet mit dem Ziel, die Internationalisierung und die internationale Zusammenarbeit nach innen und außen sichtbarer zu machen sowie effizient und fokussiert auf das Erreichen strategischer Ziele hin auszurichten. Expertise und Services zu Themen der Internationalisierung wie beispielsweise internationale Mobilität und Kooperation sowie Internationalisierung zu Hause werden im IC gebündelt. Den ausführenden Bereich des IC bilden die Abteilungen International Office und UniService Internationales.

Wer an einem studienbezogenen Auslandsaufenthalt (Studium, Praktikum, Sommerkurs etc.) interessiert ist, findet – zusammen mit der jeweils zuständigen Stelle der Fakultät – im International Office im IC die richtige Ansprechperson. Erstberatung und allgemeine Informationen erfolgen im Rahmen von regelmäßigen Informationsveranstaltungen und Gruppenberatungen. Informationen zu diesen Veranstaltungen sind auf den Internetseiten der Universität unter Internationales zu fin-

den. Nach der Teilnahme an den Einführungsveranstaltungen können sich Interessent*innen bei speziellen Fragestellungen im International Office persönlich beraten lassen.

International Center - Abt. International Office
Campus Grifflenberg // Gaußstraße 20 // 42119 Wuppertal
Gebäude O // Ebene 06 // Räume 10-14d
Mo-Do 13:00-15:00 Uhr und nach Vereinbarung im
Studierenden Service Center (SSC) am Haupteingang (G.08.16)
E-Mail: icenter@uni-wuppertal.de
https://www.uni-wuppertal.de/de/internationales

Laufende Informationsangebote zur Auslandsmobilität:
https://www.uni-wuppertal.de/de/internationales/auslandsmobilitaet/informationsveranstaltungen-beratung/

Deutsche und ausländische Studieninteressierte mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung („Bildungsausländer*innen“) erhalten im Internationalen Studierendensekretariat Informationen und Beratung zur Bewertung ihrer Bildungsnachweise / Zeugnisse, zur Bewerbung und Einschreibung an der Bergischen Universität Wuppertal, zum studienvorbereitenden Deutschkursangebot sowie zum Studium in Deutschland allgemein. Dort sind auch die Zulassung, Einschreibung und Studierendenverwaltung der Bildungsausländer*innen angesiedelt.

Abt. 3.3 – **Internationales Studierendensekretariat**
Campus Grifflenberg // Gaußstraße 20 // 42119 Wuppertal
Gebäude U // Ebene 11 // Räume 05, 07 und 13a
Mo-Do 9:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung im
Studierenden Service Center (SSC) am Haupteingang (G.08.16)
E-Mail: intsek@uni-wuppertal.de
https://www.uni-wuppertal.de/de/internationales

[ʃpʀa:x'le:g̯insti,tu:t]

Sprachlehrinstitut (SLI)

español
italiano
français English
Türkçe português
中文 Nederlands
Русский 日本語
Svenska
Deutsch

Das Sprachlehrinstitut ist eine eigenständige zentrale Einrichtung der Bergischen Universität Wuppertal. Es bietet sowohl Studierenden als auch der interessierten Öffentlichkeit sowie Mitarbeiter*innen aller Organisationen die Gelegenheit, neue Sprachen zu erlernen oder bereits vorhandene Sprachkenntnisse zu vertiefen.

Den erfolgreichen Abschluss können sich Studierende mit einem Leistungsnachweis bescheinigen lassen.
Außerdem bereitet das SLI Studienbewerber*innen aus allen Ländern auf die DSH (Deutsche Sprachprüfung Hochschulzugang) vor.

Sprachlehrinstitut

Sekretariat: Gebäude S 09.06
Telefon: 0202 439-52 65
Fax: 439-33 06
E-Mail: audio@uni-wuppertal.de

Mo-Fr 09:00-12:00 Uhr
Raum: S.09.06
Telefon: 0202 439-52 65

Mo-Do 13:30-15:00 Uhr
Raum: S.09.12
Telefon: 0202 439-33 04

Betriebssanitätsdienst

An der Bergischen Universität gibt es seit vielen Jahren einen gut funktionierenden Betriebssanitätsdienst, der durch die tatkräftige Unterstützung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Bedarfsfall helfen kann.
Die Betriebssanitäter*innen helfen allen bei einem medizinischen Notfall, der sich auf dem Campus oder Gelände der Hochschule ereignet.
Aufgrund der teilweise unübersichtlichen Lage der Gebäude können diese schon aufgrund ihrer guten Ortskenntnisse eher am Einsatzort tätig werden als externe Rettungsdienste.
Die Ausrüstung ist dabei stets auf dem neuesten Stand der Notfallmedizin und umfasst neben Verbandmaterial auch verschiedene Notfallgeräte, u. a. einen Defibrillator. Mehrere Defibrillatoren sind auch auf dem jeweiligen Campus stationiert, z. B. am Haupteingang, in der Nähe des BergWerks und in der Unihalle.
Ergänzend dazu sind auf vielen Fluren Verbandkoffer angebracht. Das darin befindliche Verbandmaterial wird regelmäßig überprüft und steht jedem bei Unfällen zur Verfügung.
Wenn ein Notfall eintritt, kann die Notrufnummer der Universität von jedem Telefon angewählt werden.

Im **Notfall** sind die Betriebsanitäter unter der **hauseigenen Rufnummer 2121** bzw. unter **0202 439-2121** zu erreichen. Der Anruf erreicht zuerst die permanent besetzte Sicherheitszentrale, die dann die Alarmmeldung gezielt weiterleiten kann.

Deutsch als Fremdsprache

Studienvorbereitende Deutschkurse

Die Bergische Universität Wuppertal bietet einer begrenzten Anzahl fremdsprachiger Studienbewerber*innen, die eine Hochschulzugangsberechtigung für einen Wuppertaler Studiengang nachweisen können, die Möglichkeit zur Teilnahme an studienvorbereitenden Vollzeit-Deutschkursen.
Für die Teilnahme wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 500 Euro pro Semester erhoben. Zusätzlich ist der reguläre Semesterbeitrag in Höhe von aktuell ca. 318,31 Euro zu entrichten, der u. a. das Semesterticket zur freien Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs in NRW beinhaltet. Angeboten werden Deutschkurse der Niveaustufen A1 bis C1 gemäß dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER). Die Zuordnung zu einem Kurs erfolgt auf der Basis eines Einstufungstests. Die Kurse finden ganzjährig mit 38 Unterrichtswochen und mindestens 18 Wochenstunden statt. Die unterrichtsfreie Zeit ist dem Schulferienplan des Landes NRW angeglichen.
Da die Zahl der Bewerbungen für die Deutschkurse die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze regelmäßig übersteigt, nimmt die Universität eine Auswahl vor. Hierbei haben junge Bewerber*innen mit guten Noten bzw. guten Ergebnissen im Studierfähigkeitstest TestAS (www.testas.de) Priorität. Bewerbungen sind mit Angabe des gewünschten Studiengangs innerhalb der offiziellen Bewerbungsfristen 15. November bis 15. Januar für das Sommersemester und 15. Mai bis 15. Juli für das Wintersemester über uni-assist (https://www.uni-assist.de/bewerben/online-bewerben/) bei der Universität einzureichen.

Studienbegleitende Deutschkurse

Diese gebührenfreien Kursangebote richten sich an Studierende der Bergischen Universität Wuppertal im Fachstudium, die ihre Deutschkenntnisse in den Fachgebieten Naturwissenschaften, Geisteswissenschaften oder Ingenieurwissenschaften verbessern möchten.

Informationen zu den Kursangeboten:
Sprachlehrinstitut der Bergischen Universität Wuppertal
Campus Grifflenberg // Gaußstraße 20 // 42119 Wuppertal
Gebäude S // Ebene 09 // Raum 06

E-Mail: audio@uni-wuppertal.de
https://www.sli.uni-wuppertal.de

Informationen zum Bewerbungsverfahren:
Abt. 3.3 – Internationales Studierendensekretariat
Campus Grifflenberg // Gaußstraße 20 // 42119 Wuppertal
Gebäude U // Ebene 11 // Räume 05, 07 und 13a
Sprechstunden: Mo-Do 9:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung

E-Mail: intsek@uni-wuppertal.de
https://www.uni-wuppertal.de/de/internationales

Bewerbung:
https://www.uni-assist.de/bewerben/online-bewerben/

Studentische Selbstverwaltung

Alle Studierenden der Bergischen Universität Wuppertal nehmen einmal im Jahr an der Wahl zum Studierendenparlament (StuPa) teil. Zur Wahl stehen Mitglieder hochschulpolitischer Gruppen, sogenannter Listen. Die Mitglieder des StuPa sind für ein Jahr im Amt und entscheiden zum Beispiel über den Finanzhaushalt der Studierendenschaft und wählen den Vorsitz sowie den oder die Finanzreferent*in des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA).

Der AStA ist das geschäftsführende Organ und die politische Vertretung der Studierendenschaft. Ihm obliegt die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Studierendenschaft. Er informiert über aktuelle politische Ereignisse, führt unter anderem allgemeinbildende und kulturelle Veranstaltungen durch und bietet eine kostenlose Sozial-, BAföG- und Rechtsberatung an. Neben dem Vorsitz und Finanzreferat gliedert sich der AStA zudem in weitere thematische Referate (Finanzreferat, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Soziales, Hochschulpolitik und politische Bildung, Kultur und Veranstaltungen, Mobilität und Nachhaltigkeit).

Potenziell benachteiligte Studierendengruppen haben eine zusätzliche, eigene (politische) Vertretung, die sich autonom organisiert und auf eigenen Vollversammlungen gewählt wird. Dazu zählen unter anderem das Queerreferat, statt des Referats für ausländische Studierende gibt es neue BIPoC-Referat und das Frauen*referat.

Auf der Ebene der Fachbereiche manifestiert sich die studentische Selbstverwaltung in den Fachschaftsräten. Diese werden ebenfalls jährlich neu gewählt und kümmern sich um fachbezogene Probleme und Beratungen. Öffnungszeiten, Termine für Sitzungen und Vollversammlungen sind in der Regel den Aushängen auf der AStA-Ebene bzw. vor den Fachschaftsräumen zu entnehmen. Informationen über den AStA und seine Aktivitäten sind auch in den sozialen Medien zu finden.

Allgemeiner Studierendenausschuss
ME04 // Max-Horkh.-Str. 15 // 42119 Wuppertal
Telefon 0202 24 25-800
Fax 0202 24 25-801
E-Mail: asta@asta-wuppertal.de
www.asta-wuppertal.de
Facebook (astawuppertal) • Instagram (@astawuppertal)
Telegram (@astawuppertal) und Twitter (@AStA_Wuppertal)

AStA-Shop
Mo-Fr 10:00-14:30 Uhr
(in den Semesterferien abweichend)

Beratungsangebote
Rechtsberatung:
Mi 16:00-17:30 Uhr
Do 13:00-15:00 Uhr

BAföG-Beratung:
Mi + Do 13:00-15:00 Uhr

Sozialberatung:
Di-Do 13:00-15:00 Uhr

Kirche an der Uni

ESG Wuppertal

Kirchliche Begleitung
Studierende Evangelische Religionslehre
Fachstelle

KHG Wuppertal

MENTORAT Wuppertal

Kirche an der Uni:
Evangelische Studierendengemeinde und Katholische Hochschulgemeinde

Wir sind Kirche an der Uni auf dem Campus Grifflenberg. Bei uns treffen sich fachübergreifend Studierende, Lehrende und Mitarbeitende der Uni. Wir bieten Raum, sich mit aktuellen Themen aus dem Studienalltag, aus Gesellschaft, Wissenschaft und Religion auseinanderzusetzen. Wir arbeiten überkonfessionell und interreligiös. Alle sind herzlich willkommen.

Unserer Beratungsangebote:

- Seelsorge
- systemische Supervision
- finanzielle Unterstützung in Notlagen, insbesondere für internationale Studierende

Kontakt KHG

Klaus Große-Rhode
(Hochschulseelsorger)
große-rhode@khg.info

Annette Mazur
sekretariat@khg.info.de
0202 9422960

www.khg-wuppertal.de

Kontakt ESG

Dr. Claudia Andrews
(Studierendenpfarrerin)
claudia.andrews@esg-wuppertal.de

Stefanie Springer, Assistenz
info@esg-wuppertal.de
0202 426940

www.esg-wuppertal.de

Veranstaltungseingang: Kirche an der Uni, Gaußstr. 4
Postanschrift: Oberer Grifflenberg 158, 42119 Wuppertal

Kirchliche Hochschule Wuppertal

Mitten im Grünen, im östlichen Teil der Hardt, liegt der Campus der Kirchlichen Hochschule Wuppertal (KiHo). Rund 200 Studierende nutzen hier täglich die kurzen Wege, um schnell zwischen den Hörsälen, der Hochschul- und Landeskirchenbibliothek, dem Wohnheim, der Kapelle und dem Speisehaus zu pendeln. Die KiHo ist die älteste, noch existierende Hochschule in Wuppertal. Sie wurde 1935 von der Bekennenden Kirche gegründet und wird bis heute von der Evangelischen Kirche im Rheinland und der Evangelischen Kirche von Westfalen getragen. Die Abschlüsse entsprechen denen der staatlichen Evangelischen Fakultäten: Der Pfarramtsstudiengang endet mit dem Ersten Theologischen Examen bei einer Landeskirche. Der Magisterstudiengang wird mit der Magisterprüfung abgeschlossen. Zudem lässt sich an der KiHo promovieren und habilitieren. Seit 2021 bietet die KiHo einen Weiterbildungsstudiengang für Studierte mit Berufserfahrung an. Der „Master of Theological Studies“ soll Interessierten einen neuen Weg ins Pfarramt ebnen.

Weitere Informationen:

Kirchliche Hochschule Wuppertal
Missionsstraße 9a/b // 42285 Wuppertal
https://www.kiho-wuppertal.de

Studierendensekretariat
Telefon: 0202 28 20-105
E-Mail: studierendensekretariat@kiho-wuppertal.de

AStA
https://www.kiho-wuppertal.de/hochschule/asta/
E-Mail: asta.info@kiho-wuppertal.de

Hochschul- und Landeskirchenbibliothek (HLB) Wuppertal

Die HLB Wuppertal ist eine öffentliche theologische Spezialbibliothek, zuständig für die Kirchliche Hochschule Wuppertal am Standort Wuppertal-Barmen auf dem „Heiligen Berg“. Als Einrichtung der Evangelischen Kirche im Rheinland ist sie zudem für die Literaturversorgung aller Einrichtungen und Mitarbeitenden der gesamten Landeskirche zuständig und kostenfrei nutzbar für alle Interessierten. Das Haus bietet etwa 25 Arbeitsplätze mit W-LAN sowie Buchscanner, Fotokopierer und Netzwerkdrucker. Führungen werden zu Semesterbeginn und auf Nachfrage angeboten.
Zum Bestand: Rund 200.000 Bände zu allen theologischen Fächern und zu Nebenwissenschaften wie z. B. Philosophie, Geschichte und Sozialwissenschaften, zumeist frei zugänglich aufgestellt und mit Ausnahmen ausleihbar; 150 laufende Abos von Print-Zeitschriften; E-Portal (das über einen externen Zugang auch von außerhalb nutzbar ist) mit zwei E-Book-Plattformen, 600 lizenzierten E-Journals und Datenbanken; es besteht die Möglichkeit der Online-Fernleihe.

Hochschul- und Landeskirchenbibliothek

Missionsstraße 11 // 42285 Wuppertal
(erreichbar mit der Buslinie 643)

Telefon: 0202 28 20 125
E-Mail: bibliothek@hlb-wuppertal.de

Infos und Bestandsnachweise unter: www.hlb-wuppertal.de

Mo, Di, Mi, Fr 9:30-17:00 Uhr
Do 10:00-19:30 Uhr
Sa 10:00-13:00 Uhr
(Änderungen vorbehalten)

Hochschule der bildenden Künste (HBK) Essen - Standort Wuppertal

Die HBK Essen ist eine staatlich anerkannte, private Kunsthochschule im Herzen Nordrhein-Westfalens mit den Standorten Essen und Wuppertal. Die Hochschule bietet die Studiengänge Malerei/Grafik, Fotografie/Medienkunst und Bildhauerei mit dem Abschluss Bachelor of Fine Arts und die drei Designstudiengänge Game Art and Design, Digital Media Design und Digitales Produktdesign mit dem Abschluss Bachelor of Arts an. Seit 2021 ergänzt der Masterstudiengang Kunst und Kooperation mit dem Abschluss Master of Fine Arts das Studienangebot. Im Fokus steht die Verknüpfung zeitgenössischer, bildender Kunst mit anwendungsorientierter, innovativer Gestaltung für digitale Medien.
Die Hochschule befindet sich an beiden Standorten in ehemaligen Industriegebäuden. Dieses historische Umfeld bietet eine einzigartige Atmosphäre sowie inspirierende Arbeits- und Studienräume. In Wuppertal hat die HBK Essen Räume in einer ehemaligen Bandweberei bezogen, direkt neben der Pina Bausch Foundation. Hier bietet die HBK Essen zahlreiche Ateliers, Seminarräume sowie moderne Büro- und Ausstellungsräume. Eine Bibliothek und Caféteria laden außerdem zum Studieren und Verweilen ein. An diesem Standort werden die Fachrichtungen Malerei/Grafik und Kunst und Kooperation unterrichtet. Zudem absolvieren alle Studierenden den Lehrgang in Kunst- und Designwissenschaft in Wuppertal.

Campus Wuppertal // Gewerbeschulstr. 76 // 42289 Wuppertal

Hauptstandort // Prinz-Friedrich-Str. 28 A // 45257 Essen
Telefon: 0201 95 98 98 00
E-Mail: mail@hbk-essen.de
www.hbk-essen.de

AStA der HBK Essen
E-Mail: asta@hbk-essen.de // https://www.hbk-essen.de/de/asta

Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal

Das Land NRW ist der Träger der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal. Die Hochschule bietet folgende Studiengänge an:

- Bachelor of Music (Regelstudienzeit: 8 Semester), Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften
- Master of Music (Regelstudienzeit: 4 Semester), Voraussetzung für den Master of Music ist ein abgeschlossenes Bachelor-Studium oder ein als gleichwertig anerkannter Abschluss im jeweiligen Hauptfach,
- Bachelor of Music, pädagogische Richtung (Regelstudienzeit 8 Semester), hierbei gibt es die Möglichkeit, zwischen den Profilen EMP (Elementare Musikpädagogik) und IP bzw. GP (Instrumental- und Gesangspädagogik) zu wählen.

Studierende der Musikhochschule und der BU Wuppertal im Fach Musik können die Seminarangebote der jeweils anderen Hochschule wahrnehmen. Abschlüsse können wechselseitig anerkannt werden. Den Studierenden der Musikhochschule steht eine eigene Fachbibliothek zur Verfügung.

Hochschule für Musik und Tanz Köln
Standort Wuppertal // Sedanstr. 15 // 42275 Wuppertal
Telefon: 0221 28 380-600
Fax: 0221 28 380-640
www.hfmt-koeln.de

Studiensekretariat
Telefon: 0221 28 380-603
E-Mail: gabriele.amend@hfmt-koeln.de

AStA
E-Mail: ssv-wuppertal@asta-hfmt-koeln.de

Hochschul-Sozialwerk

Der Partner im Hochschulalltag

Damit Studieren gelingt, benötigen die Studierenden, wie auch die Hochschulen vor Ort selbst, einen kompetenten und zuverlässigen Partner. Sie finden ihn im Hochschul-Sozialwerk Wuppertal.

Dieses öffentlich-rechtliche Unternehmen hat die Aufgabe, die Studierenden sozial, wirtschaftlich und kulturell zu fördern. Dabei versteht sich das Hochschul-Sozialwerk als Dienstleister der Studierenden und der Hochschulen – mit dem Anspruch, kundenorientiert, leistungsstark, gemeinnützig und nachhaltig zu arbeiten.

160 Mitarbeitende kümmern sich beim Hochschul-Sozialwerk professionell und zielgerichtet um die Kernaufgaben Wohnen (1.217 Wohnplätze), Essen & Trinken (9 Restaurants, Cafeterien bzw. Mensen) sowie Studienfinanzierung (Fördersumme 19 Millionen Euro). Daneben betätigt sich das Studierendenwerk im kulturellen Bereich und in der Betreuung ausländischer Studierender.

Wichtig sind dabei Kompetenz, guter Service und die bedarfsgerechte Qualität der Leistungen. Dies gilt für die umfassende Beratung zur Finanzierung des Studiums ebenso wie für Frische, Vielfalt und attraktives Ambiente der Campus-Gastronomie und die moderne, nutzungsfreundliche Architektur der mehrfach ausgezeichneten 21 Studierendenwohnheime.

Eco-Express

Waschsalon

Waschen 2,00€

Trocknen 15 Min. 1,00 €
XXL- Waschmaschine 9,00 €

Waschen 6.00 - 11.00 Uhr	**2,00€**	**trocknen (10 Min.)**	**0,50€**
Waschen 11.00 - 23.00 Uhr	**3,00€**	**XXL-Waschmaschine**	**9,00 €**

Waschsalon, Brüderstr. 27 / Ecke Hochstr.,Wuppertal
Waschsalon Berliner Str. 71, Wuppertal
Waschsalon Briller Str. 1b, Wuppertal*

Öffnungszeiten ■ Mo.- Sa. 6.00-23.00 Uhr

Alliance Laundry Systems

Miele

www.waschsalon.de

Für Sie da – rund ums Studium!

Als der Partner im Hochschulalltag unterstützt das Hochschul-Sozialwerk nach Kräften in den wichtigsten Fragen rund ums Studium: Wie finanziere ich mein Studium? Wo kann ich preiswert wohnen?
Und da ein leerer Bauch nicht gern studiert, sorgt es auch in kulinarischer Hinsicht für Wohlergehen.

Ausgezeichnet Wohnen: Mit der Qualität der Studierendenwohnheime werden bundesweit Maßstäbe in architektonischer wie ökologischer Hinsicht gesetzt. Zwölf Auszeichnungen erhielt das Hochschul-Sozialwerk Wuppertal bisher für seine Neubauten und Modernisierungen.

Preiswertes und gesundes Essen und Trinken in den modernen Cafeterien und Mensen soll helfen, dass Studierende den Alltag an der Hochschule unbeschwert meistern können. Mit dem Angebot in den modernisierten Einrichtungen möchte das Hochschul-Sozialwerk durch Vielfalt, Qualität und Frische sowie durch das angenehme Ambiente täglich überzeugen.

Die 57 Studierendenwerke in Deutschland unterhalten 958 Mensen und Cafeterien, stellen 195.897 Studierendenwohnheim-Plätze zur Verfügung - und unterstützen die Studierenden finanziell mit 2,06 Milliarden Euro BAföG.

Dank der permanenten Online-Gäste-Umfrage „Ihre Meinung zählt“, unter https://ssl.netques.de/svy/hsw/AFHZIE/, können die Leistungen bewertet und Tipps und Anregungen gegeben werden, die, wenn möglich, gerne umgesetzt werden.

Bei Fragen zur Studienfinanzierung bieten das Hochschul-Sozialwerk umfangreiche Hilfestellung zur Verwirklichung des Anspruchs auf BAföG oder anderer finanzieller Unterstützung an.
Hinzu kommt die kompetente und neutrale Beratung über Studiendarlehen.

Hochschul-Sozialwerk Wuppertal
Anstalt öffentlichen Rechts
Campus Grifflenberg // Gebäude ME
Max-Horkheimer-Str. 15
42119 Wuppertal

E-Mail: hsw@hsw.uni-wuppertal.de
www.hochschul-sozialwerk-wuppertal.de

Finanzierung

BAföG – Bundes-Ausbildungsförderungs-Gesetz

Für die Ausbildungsförderung der Studierenden in Wuppertal ist das Amt für Ausbildungsförderung – BAföG plus – beim Hochschul-Sozialwerk Wuppertal erste Anlaufstelle.

Wer wird gefördert?
BAföG können Studierende an höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen sowie Praktikant*innen, die ein Praktikum im Zusammenhang mit dem Besuch dieser Ausbildungsstätte ableisten müssen, erhalten. Für deutsche Studierende besteht dem Grunde nach ein Rechtsanspruch auf Förderung nach dem BAföG, unter bestimmten Voraussetzungen aber auch für ausländische Studierende. Studierende können sich beraten lassen, ob eine Förderung nach dem BAföG in Betracht kommt.

Wie bekommt man BAföG?
BAföG wird nur auf Antrag gewährt. Das Hochschul-Sozialwerk Wuppertal empfiehlt, in jedem Fall einen Antrag auf Ausbildungsförderung zu stellen, auch dann, wenn kein Anspruch auf Höchstförderung besteht. Zur Fristwahrung genügt zunächst ein formloser Antrag. Das Datum des Antragseingangs ist wichtig, weil nur ab dem Antragsmonat, nicht aber rückwirkend gezahlt werden kann. Die weiteren Angaben werden dann auf den amtlichen Formblättern nachgereicht oder über www.bafoeg-digital.de. Monate, für die kein Antrag gestellt ist, gehen verloren.

Wo bekommt man die Antragsformulare?
Antragsformulare sind bei jedem BAföG-Amt erhältlich. Beim Hochschul-Sozialwerk Wuppertal liegen die häufig benötigten Formulare im BAföG-Bereich (Gebäude ME, Ebene 03). Des Weiteren liegen die Antragsformulare in den Plexiglasaufstellern in den Eingängen des Gebäudes ME (Ebenen 03 und 05) aus.

Wie stellt man einen Antrag?
Um die Antragstellung leichter zu machen, sind alle wichtigen Informationen auf der Homepage

www.hochschul-sozialwerk-wuppertal.de/studienfinanzierung

zusammengestellt. Dort befinden sich Tipps zu allen wesentlichen Fragestellungen.

Die Antragsformulare können aus dem Internet heruntergeladen werden: www.bafög.de

Hier kann ein Online-Antrag gestellt werden:
www.bafoeg-digital.de

Ab wann bekommt man BAföG?
Ausbildungsförderung wird nur auf Antrag und vom Beginn des Monats an geleistet, in dem die Ausbildung aufgenommen wird, frühestens jedoch vom Beginn des Antragsmonats an. Der Antrag kann erst dann abschließend bearbeitet werden, wenn alle Unterlagen und Nachweise vorliegen. Ein sorgfältiges Ausfüllen des Antrags erspart Rückfragen und damit Verzögerungen bei der Auszahlung. Die zahlreichen Angaben sollten niemanden abschrecken, denn bei genauer Durchsicht ist das Ausfüllen halb so wild.

Wie lange wird BAföG bewilligt?
Über die Ausbildungsförderung wird in der Regel für einen Bewilligungszeitraum von zwei Semestern entschieden. Möchte man über diesen Zeitraum hinaus weiter Ausbildungsförderung erhalten, muss ein Folgeantrag/Wiederholungsantrag gestellt werden. Ab dem 5. Fachsemester muss den Unterlagen ein Leistungsnachweis, ausgestellt durch die Hochschule oder der individuelle ECTS-Leistungspunktestand, hinzugefügt werden.

Tipp:
Eine Kopie des ausgefüllten Antrags in den eigenen Unterlagen dient der Dokumentation des Antrags und erleichtert die Arbeit bei weiteren Antragstellungen (Wiederholungsantrag).

Hinweis:
Eine lückenlose Weiterleistung der Ausbildungsförderung ist nur dann möglich, wenn der vollständige Folgeantrag mindestens zwei Kalendermonate vor Ablauf des Bewilligungszeitraums vorliegt. Spätestens also bis zum 31.07. oder 31.01., je nachdem, ob die Förderung auf September oder März begrenzt ist.
Später gestellte oder unvollständige Anträge können meist nicht ohne Zahlungsunterbrechung bearbeitet werden.

Wo und wann kann man persönlich vorsprechen?
Grundsätzlich bei den zuständigen Sachbearbeiter*innen und zusätzlich in der Kurzinformation in Gebäude ME 03.

Die neuen Bedarfssätze ab Wintersemester 2022/23

Bedarfssatz, wenn man bei den Eltern wohnt:

Grundbedarf 511 Euro
Krankenversicherung, wenn nicht familienversichert 94 Euro
Pflegeversicherung 28 Euro
Gesamtbedarf 633 Euro

Bedarfssatz, wenn man nicht bei den Eltern wohnt:

Grundbedarf 812 Euro
Krankenversicherung, wenn nicht familienversichert 94 Euro
Pflegeversicherung 28 Euro
Gesamtbedarf 934 Euro

Für Studierende, die das 30. Lebensjahr überschritten haben, kann ein Zuschuss zur Krankenversicherung von 168 Euro und 38 Euro zur Pflegeversicherung gewährt werden.

Ein Zuverdienst bis 520 Euro pro Monat bleibt anrechnungsfrei. Leistungen nach dem BAföG werden zur Hälfte als Zuschuss, die andere Hälfte als zinsloses Darlehen geleistet, welches erst 5 Jahre nach Ende der Regelstudienzeit zurückzuzahlen ist.

Mehr BAföG zum Wintersemester 2022/2023:

- Elternfreibeträge steigen +20,75%
- Bedarfssätze steigen +5,75%
- bei auswärtigem Wohnen +11%
- Altersgrenzen wurden heraufgesetzt auf 45 Jahre
- Vermögensfreibetrag wurde altersabhängig erhöht
  - bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres 15.000 Euro
  - nach Vollendung des 30. Lebensjahres 45.000 Euro

Ein Antrag lohnt sich: www.bafoeg-digital.de

Hinweis:
Bei der Kurzinformation können keine Auskünfte zum Bearbeitungsstand von Anträgen gegeben werden.
Termine nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

Kontaktinformationen:
https://www.hochschul-sozialwerk-wuppertal.de/studienfinanzierung/kontakt.html

Wo kann man etwas zum BAföG bzw. zur Studienfinanzierung nachlesen?
Zur Vertiefung des Themas BAföG verweist das HSW auf die Broschüre *„BAFÖG“* des Deutschen Studentenwerks sowie auf die Homepage. Die BAföG-Seiten auf der Webseite des Deutschen Studentenwerks in Berlin

www.studentenwerke.de

enthalten weitere wichtige Informationen. Bei Fragen stehen die Mitarbeitenden persönlich oder telefonisch zur Verfügung.

Hochschul-Sozialwerk
Amt für Ausbildungsförderung
Gebäude ME // Ebene 03
Max-Horkheimer-Str. 15
42119 Wuppertal
Telefon: 0202 439-38 61 und -25 66
E-Mail: bafoeg@hsw.uni-wuppertal.de

www.hochschul-sozialwerk-wuppertal.de

Weitere informative Internetseiten:

BAföG, Bildungskredit und Stipendien
www.bafög.de

Rückzahlung von BAföG-Darlehen und Bildungskredit
www.bva.bund.de

Darlehen
www.daka-darlehen.de
(die Darlehenskasse der Studierendenwerke)

Jobben im Studium

Die Regelungen für geringfügig entlohnte Beschäftigungen und kurzfristige Beschäftigungen gelten für alle Arbeitnehmer*innen gleichermaßen und damit auch für Studierende.
Zum 01.01.2022 wurde die Minijob-Grenze auf 520 Euro angehoben.
BAföG-Förderung schließt einen gewissen Nebenverdienst nicht aus. Einkommen bis zu einer Höchstgrenze von 520 Euro pro Monat bleibt anrechnungsfrei. Allerdings ist Einkommen auch unterhalb dieses Betrages anzugeben und nachzuweisen. Versäumnisse können eine Ordnungswidrigkeit darstellen und mit einem Bußgeld geahndet werden.

Bitte beachten: Werden mehrere Minijobs parallel ausübt, werden die Arbeitsverdienste zusammengerechnet. Dem regelmäßigen Arbeitsverdienst sind auch anteilig Sonderzahlungen hinzuzurechnen.

Stipendium und/oder BAföG?
Neben der Studienförderung durch BAföG gibt es in der Bundesrepublik noch eine Vielzahl von Stipendien staatlicher, kommunaler, gewerkschaftlicher und privater Einrichtungen. Doch solche Stipendien fallen niemandem in den Schoß. Man muss sich gründlich informieren und aktiv um die Beantragung kümmern!
Eine Förderung nach BAföG ist ggf. ausgeschlossen, wenn der*die Studierende von Begabtenförderungswerken Unterstützung erhält.

Hinweis:
Informationen zum Thema „Jobben im Studium“ bietet der Flyer „Jobben“ des Deutschen Studentenwerks (DSW) unter www.studentenwerke.de

Hinweis:
Zum Thema „Sozialversicherung beim Jobben im Studium“ gibt es Beratungsangebote bei allen Krankenkassen.

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Die GIZ GmbH ist einer der weltweit führenden Dienstleister in der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung. Das Landesbüro bietet Fortbildungsprogrammangebote für Fach- und Führungskräfte aus Entwicklungs-, Transformations- und Industrieländern an.

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
Landesbüro NRW // Wallstraße 30 // 40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 86 89-111
https://www.giz.de

Wandel durch Austausch – Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Der DAAD ist die autonome Organisation der deutschen Hochschulen und ihrer Studierendenschaften für die Internationalisierung des Wissenschaftssystems. Seit der Gründung im Jahr 1925 hat der DAAD mehr als 2,6 Millionen junge Akademiker*innen im In- und Ausland gefördert. Der DAAD wird als Verein von den deutschen Hochschulen und Studierendenschaften getragen.

Wandel durch Austausch lautet das Motto des DAAD. Austausch führt zu Verständnis zwischen Völkern und Individuen und hilft, den Frieden zu sichern. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse helfen, globale Herausforderungen zu bewältigen. Kooperation trägt zu politischem und sozialem Fortschritt bei.

Der DAAD gibt Impulse für die Internationalisierung und globale Verantwortung. Er ist unabhängiger Mittler zwischen den Akteuren und ihren Interessen. Träger*innen des Wandels sind die Studierenden und Wissenschaftler*innen, die in ihrer Arbeit täglich Grenzen überschreiten, und die Hochschulen, die sie in ihrem Engagement bestärken.

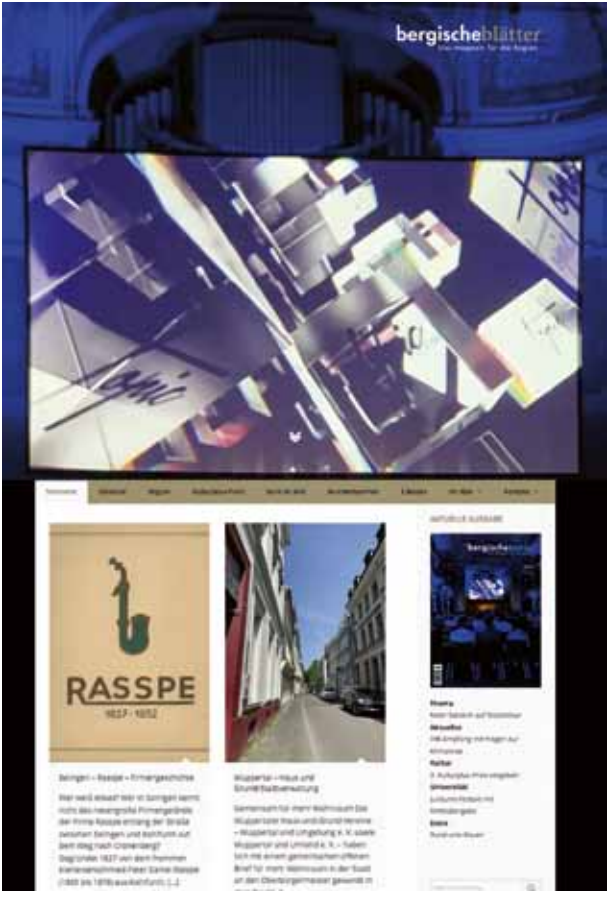
Weitere Informationen:
https://www.daad.de

Im Ausland studieren, forschen & lehren
Informationen zur Planung, Vorbereitung und Finanzierung:
https://www.daad.de/de/im-ausland-studieren-forschen-lehren/
https://www.studieren-weltweit.de/

In Deutschland studieren und forschen
Informationen zur Planung, Vorbereitung und Finanzierung:
https://www.daad.de/de/studieren-und-forschen-in-deutschland/

„My GUIDE“ hilft aus über 20.000 Studienangeboten in Deutschland, anhand der Vorbildung und Interessen einen Studiengang zu finden: https://www.myguide.de/en/

Kennt Ihr die Bergischen Blätter? Wir sind ein Magazin für die Region, inklusive Website. Schaut doch mal vorbei: bergische-blaetter.de



Evangelisches Studienwerk

Das Evangelische Studienwerk ist das Begabtenförderungswerk der Evangelischen Kirchen Deutschlands. Gefördert werden Studierende und Promovierende aller Fachrichtungen von Hochschulen und Fachhochschulen aus Deutschland sowie Europa.
Neben dem Stipendium zählt die Individualförderung, intensive Beratung und Betreuung.
Aufgenommen werden junge Menschen, die sich nicht nur hervorragend in ihrem Fach qualifizieren, sondern auch gesellschaftliche Verantwortung tragen wollen.

Bewerbungsschluss für die Grundförderung ist der 1. März und der 1. September eines Jahres, für Promotionsstipendien der 1. Dezember und der 1. Juni.

Evangelisches Studienwerk Villigst
Iserlohner Str. 25 // 58239 Schwerte
Telefon: 02304 75 53 63
Fax: 02304 75 52 50
E-Mail: bewerbung@villigst.de
www.evstudienwerk.de

Fulbright-Kommission

Die deutsche Fulbright-Kommission mit Sitz in Berlin fördert als deutsche Sektion den Austausch deutscher und amerikanischer Studierender, Lehrender und Professor*innen. Seit ihrer Gründung am 18. Juli 1952 hat das deutsch-amerikanische Fulbright-Programm mehr als 40.000 US-Amerikaner*innen und Deutsche gefördert. Das deutsche Programm ist das größte Austauschprogramm von allen.

Das Fulbright-Programm

Finanziert wird das deutsch-amerikanische Fulbright-Programm aus Mitteln des Auswärtigen Amtes und des US-Außenministeriums (Department of State). Zusätzliche Unterstützung leisten das Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Verein Association of Friends & Sponsors of the German-American Fulbright Program e.V.

Das weltweite Fulbright-Programm wurde auf Initiative des US-Senators James William Fulbright, der vor dem Krieg mit einem Rhodes-Stipendium in Großbritannien studiert hatte, am 1. August 1946 gegründet. Er wollte damit unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg das gegenseitige Verständnis zwischen den USA und anderen Staaten durch akademischen und kulturellen Austausch fördern. Die erste Finanzierung erfolgte durch einen Teil des Erlöses aus dem Verkauf von überschüssigen und nicht in die USA zurückgeführten Kriegsgütern, die somit einem friedlichen Zweck zugeführt wurden. Der erste Austausch begann mit verbündeten Staaten (China) im akademischen Jahr 1948/49.

Richtlinien

Die Richtlinien für das Fulbright-Programm werden vom J. William Fulbright Foreign Scholarship Board erstellt, dessen Mitglieder direkt vom amerikanischen Präsidenten ernannt werden. Die Richtlinien der nationalen Programme werden von paritätisch binational besetzten Kommissionen, die von den beiden Regierungen ernannt werden, beschlossen. Die Ehrenvorsitzenden sind die jeweiligen Außenminister*innen und die US-amerikanischen Botschafter*innen.

Stipendien für Studierende

Reisestipendien:

Für deutsche Studierende, die ihren Studienaufenthalt in den USA über ein deutsch-amerikanisches Hochschulpartnerschaftsprogramm arrangieren und (teil-)finanzieren. Sie dienen dem kulturellen Austausch und der Vertiefung des fachlichen Studiums. Stipendiat*innen sind für ein vier- bis neunmonatiges Vollzeitstudium an einer US-Hochschule eingeschrieben.

Stipendienleistungen:

- Finanzierung der Reise- und Nebenkostenpauschale in Höhe von insgesamt 2.000 Euro
- Teilnahme am obligatorischen Vorbereitungs- und Netzwerktreffen deutscher und amerikanischer Fulbright-Stipendiat*innen in Berlin
- Stipendiat*innenbetreuung
- Aufnahme in das Netzwerk von Fulbright Germany

Studienstipendien:

Studienstipendien bieten finanzielle Unterstützung für ein vier- bis neunmonatiges Vollzeit-Studium an der Graduate School einer akkreditierten US-Hochschule (Master-Niveau). Die Bewerber*innen arrangieren die US-Studienzulassung (mit Studienbeginn im Herbst des jeweiligen Folgejahres) selbst.

Stipendienleistungen:

- Bis zu 34.500 US-Dollar für 9 Monate zur Finanzierung der Lebenshaltungskosten und (eines Teils) der Studiengebühren in den USA (bei kürzerer Stipendiendauer entsprechend anteilige Berechnung)
- 600 Euro Nebenkostenpauschale
- Buchung und Finanzierung der Reise
- US-Kranken-/Unfallversicherung
- Gebührenfreie Ausstellung des Fulbright-Visums
- Mehrtägiges Vorbereitungsseminar in Berlin
- Optionale Teilnahme an einem Gateway Program in den USA
- Optionale Teilnahme an Enrichment Seminars in den USA
- Aufnahme in das internationale Fulbright-Netzwerk

Doktorand*innenstipendien:

Gefördert werden vier- bis sechsmonatige USA-Aufenthalte deutscher Nachwuchswissenschaftler*innen, die im Rahmen des Fulbright-Stipendiums ein Forschungsprojekt an einer US-Hochschule oder einer wis-

senschaftlichen Einrichtung durchführen, das in direktem Zusammenhang mit einer bereits begonnenen akademischen Dissertation steht. Das zu fördernde Forschungsvorhaben trägt zur Stärkung der Wissenschaftsbeziehungen zwischen amerikanischen und deutschen Hochschulen bei.

Stipendienleistungen:

- Organisation und Finanzierung der transatlantischen Hin- und Rückreise
- Monatliche Unterhaltskostenpauschale in Höhe von 1.600 Euro (Zusätzliche Bewerbungsinformationen)
- Einmalige Nebenkostenpauschale in Höhe von 300 Euro
- Kranken- und Unfallversicherung
- Visa Sponsorship (Stipendiat*innen reisen mit dem kostenfreien Fulbright J-1 Visum in die USA)
- Stipendiat*innenbetreuung
- Aufnahme in das Fulbright-Netzwerk

Seminare

Zusätzlich werden sogenannte „Cultural Enrichment Seminars“ veranstaltet, wobei die Stipendiat*innen, die sogenannten „Fulbrighter“, aus aller Welt sich gegenseitig und die US-amerikanische Kultur näher kennenlernen können.

Formale Aufnahmevoraussetzungen

Gemäß dem Anspruch des Fulbright Programms richtet sich Fulbright an Studierende, die durch ihre Persönlichkeit und ihr Engagement aktiv zum akademischen und kulturellen Austausch zwischen Deutschland und den USA beitragen.
Chancengleichheit, Diversität, Inklusion sowie Bildungsgerechtigkeit gehören zu den Grundprinzipien der deutsch-amerikanischen Fulbright-Kommission. Die Bewerbung ist offen für alle Personen unabhängig von, aber nicht eingeschränkt auf, Geschlecht, ethnischer Herkunft,

Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, gesellschaftlichem Status, sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität.
Fulbright Germany ermutigt auch Bewerber*innen aus traditionell unterrepräsentierten Studierendengruppen, sich für alle seine Stipendien, Programme und anderen Aktivitäten zu bewerben.
Bewerber*innen, die bereits länger als vier Monate in den USA studiert oder ein studienrelevantes Praktikum absolviert haben, können sich nicht bewerben.

Kommission für den Studenten- und Dozentenaustausch zw. der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika
Lützowufer 26 // 10787 Berlin
Telefon: 030 28 44 43-0
Fax: 030 28 44 43-42
E-Mail: germanprograms@fulbright.de

https://www.fulbright.de/programs-for-germans/studierende-und-graduierte

Weitere Studienfinanzierungsmöglichkeiten

Sollte kein Anspruch auf Leistungen nach dem BAföG bestehen, gibt es weitere finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten.
Über die Abteilung für Ausbildungsförderung des Hochschul-Sozialwerks kann ein Kreditvertrag mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Bonn, geschlossen werden. Die Antragstellung ist auch online möglich.

Weitere Informationen:
www.kfw.de

Studiendarlehen Daka

Aus der „Darlehenskasse der Studierendenwerke e.V.“, können Studiendarlehen gewährt werden. Auch für studienbedingte Auslandsaufenthalte ist eine Darlehensförderung möglich.
Studierende der BUW, der Hochschule für Musik und Tanz, Köln, Standort Wuppertal und der Kirchlichen Hochschule Wuppertal können sich um ein Daka-Darlehen bewerben.

Sekretariat
Amt für Ausbildungsförderung
Gebäude ME 03
Telefon: 0202 439-38 61
www.daka-darlehen.de

Sozialfonds des HSW

Das Hochschul-Sozialwerk Wuppertal vergibt Beihilfe aus Mitteln seines Sozialfonds.
Die Hilfeleistungen können im Rahmen der verfügbaren Mittel an eingeschriebene Studierende zur Überbrückung einer unverschuldeten Notsituation vergeben werden. Die Vergabe von Sozialstipendien, Beihilfen, sowie „Babygeld“ wird durch den Sozialbeitrag ermöglicht, von dem ein kleiner Anteil in den Sozialfonds fließt.
Anträge sind beim Sekretariat des Amtes für Ausbildungsförderung erhältlich.

Sekretariat - Amt für Ausbildungsförderung
Gebäude ME 03
Telefon: 0202 439-38 61
www.hochschul-sozialwerk-wuppertal.de

Leistungen zum Lebensunterhalt

Grundsätzlich können Studierende keine Sozialleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes erhalten, da für sie ausschließlich das BAföG zuständig ist. Dies gilt sowohl für erwerbsfähige Personen und für die entsprechende Leistung im Sozialgesetzbuch II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) als auch für nicht erwerbsfähige Personen, für die Sozialhilfeleistungen im Sozialgesetzbuch XII geregelt sind. Nach aktueller Rechtslage gilt dies auch bei Überschreiten der Förderungshöchstdauer. Studierende, die bei den Eltern wohnen und BAföG dem Grunde nach erhalten oder beantragt haben, über deren Antrag jedoch noch nicht entschieden ist, können aufstockende Leistungen nach dem SGB II erhalten.

Wenn Studierende allerdings allein für die Erziehung und Pflege von minderjährigen Kinder(n) sorgen, kann eventuell ein Anspruch auf Mehrbedarf für Alleinerziehende bestehen. Voraussetzung ist u. a., dass kein ausreichendes Einkommen oder Vermögen zur Verfügung steht. Gehören zum Haushalt eines*einer Studierenden ein Kind oder Partner*in und verfügen die Personen nicht über ein ausreichendes Einkommen zur Sicherung des Lebensunterhaltes, so kann ein Anspruch auf entsprechende Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (dem Grunde nach erwerbsfähige Personen) oder Sozialgesetzbuch XII bestehen.

Behinderte Studierende können zuschussweise Eingliederungsleistungen zur Deckung laufender Unterhaltskosten als „Leistung zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft“ erhalten.
Bei der Frage, ob oder welcher Anspruch besteht, kommt es auf die individuellen Umstände und den jeweils im Gesetz vorgesehenen Ermessensspielraum an. Zuständig für die Leistungen an dem Grunde nach erwerbsfähigen Personen (SGB II) sind die Geschäftsstellen der Jobcenter Wuppertal AöR; für alle anderen Personen die Bezirkssozialdienste (SGB XII). Bei der Antragsstellung sollte man alle notwendigen Unterlagen (wie z. B. Einkommensnachweise, Mietbescheinigungen) vorlegen.

Jobcenter in Wuppertal

- Geschäftsstelle 1
  Vohwinkeler Str. 58 // 42329 Wuppertal
  Telefon: 0202 747 63-100
- Geschäftsstelle 2
  Uellendahler Str. 70/72 // 42107 Wuppertal
  Telefon: 0202 747 63-200
- Geschäftsstelle 3
  Neumarktstr. 40 // 42103 Wuppertal
  Telelefon: 0202 74763-300
- Geschäftsstelle 4
  Hoeftstr. 35-41 // 42103 Wuppertal
  Telefon: 0202 747 63-400
- Geschäftsstelle 5
  Bachstr. 2 // 42275 Wuppertal
  Telefon: 0202 747 63-500
- Geschäftsstelle 6
  Hans-Dieter-Genscher-Platz 1 // 42283 Wuppertal
  Telefon: 0202 747 63-600
- Geschäftsstelle 7
  Schwarzbach 105 // 42277 Wuppertal
  Telefon: 0202 747 63-700
- Geschäftsstelle 8 - im Haus der Integration
  Friedrich-Engels-Allee 28 // 42103 Wuppertal
  Telefon: 0202 747 63-345

Weitere Informationen:

www.jobcenter.wuppertal.de
Telefon: 0202 747 630
Mo-Mi 8:30-16:00 Uhr, Do 8:30-17:00 Uhr, Fr 8:30-12:30 Uhr
oder www.stadt.wuppertal.de
Telefon: 0202 563-0

Ermäßigungen & Vergünstigungen

SemesterTicket

Seit dem Sommersemester 2009 gilt das neue NRW-SemesterTicket an der Bergischen Universität Wuppertal. SemesterTicket und Studierendenausweis werden getrennt, d. h. der Studierendenausweis stellt keine Fahrtberechtigung in öffentlichen Verkehrsmitteln dar. Stattdessen gibt es ein Papierticket, welches sich jede*r Studierende selber ausdruckt und welches dann zur freien Fahrt in ganz NRW berechtigt. Alternativ kann das SemesterTicket nun auch auf dem Smartphone oder Tablet vorgezeigt werden.

Die Mitnahme von einer weiteren Person und bis zu drei Kindern unter 15 Jahren nach 19 Uhr und am Wochenende sowie die Fahrradmitnahme gilt nur im VRR-Bereich. In den anderen Teilen von NRW gilt das Ticket nur für den*die Ticketinhaber*in.

Das eigene Ticket kann über das Uni-Online-Portal WUSEL unter der Rubrik „Allgemeine Verwaltung“ selbst ausgedruckt werden. Nach Klicken des Buttons wird nach etwa drei Sekunden eine PDF-Datei mit dem Ticket erstellt. Dieses Ticket kann ausgedruckt oder auf einem lokalen Speichermedium abgespeichert werden.

Das Ticket enthält mehrere Sicherheitsmerkmale, wie z. B. Barcodes. Es können beliebig viele Tickets ausgedruckt werden, da dieses nur in Verbindung mit einem gültigen amtlichen Lichtbildausweis (Personalausweis, Pass) gültig ist. Wer keinen eigenen Drucker hat, kann den Drucker des AStA benutzen.

Bei Verlust des Tickets kann jederzeit ein neues ausgedruckt werden. Das Ticket darf nicht mit Folie überklebt oder eingeschweißt oder ausgeschnitten werden, kann jedoch gefaltet und herausnehmbar in Klarsichthüllen aufbewahrt werden. Die Hüllen sind im AStA-Shop und in den Fachschaften erhältlich.

Fragen zum SemesterTicket beantworten die AStA-Referenten für Umwelt & Verkehr, in ihrer jeweiligen Sprechstunde oder per E-Mail.

Das SemesterTicket gilt für ein ganzes Semester, d.h. sechs Monate lang vom 1. Oktober bzw. 1. April an. Mit ihm kann der Nahverkehr in ganz NRW benutzt werden. Außerhalb von NRW gilt das SemesterTicket in der Stadt Osnabrück und in Teilen von Niedersachsen und Rheinland-Pfalz. Nähere Informationen zu den Grenzgebieten können bei der Deutschen Bahn erfragt werden.

Kino, Musik ...

Bei Vorlage des Studierendenausweises erhält man vielfach günstigeren Eintritt bei Veranstaltungen, in Museen, Schwimmbädern usw. Ebenso gibt es beispielsweise in den Wuppertaler Kinos und Cafés Ermäßigungen für Studierende. Es lohnt sich also, den Ausweis immer dabei zu haben und einfach mal nachzufragen.

Aralandia – faszinierend, farbenfroh, federführend.

Bunte Federvielfalt in einer der größten begehbaren Freiflugvolieren für Papageien. Aralandia ist die neue und einzigartige Heimat für Aras, Sittiche, Flamingos und Pudus im Grünen Zoo Wuppertal.

ARALANDIA ZOO VEREIN WUPPERTAL e.V. DER GRÜNE ZOO WUPPERTAL **www.aralandia.de**

Studieren mit Kind

Kindergeld

Deutsche Staatsbürger*innen erhalten nach dem Einkommensteuergesetz Kindergeld, wenn sie

- in Deutschland ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben oder
- im Ausland wohnen, aber in Deutschland entweder unbeschränkt einkommensteuerpflichtig sind oder entsprechend behandelt werden.

In Deutschland wohnende Ausländer*innen können Kindergeld erhalten, wenn sie eine gültige Niederlassungserlaubnis oder Aufenthaltserlaubnis zu bestimmten Zwecken besitzen.

Das Kindergeld beträgt monatlich

- für das 1. und 2. Kind jeweils 204 Euro,
- für das 3. Kind 210 Euro,
- für jedes weitere Kind 235 Euro.

Für ein über 18 Jahre altes Kind kann bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres Kindergeld weiter gezahlt werden, solange es – unter anderem – für einen Beruf ausgebildet wird. Nach Abschluss einer erstmaligen Berufsausbildung oder eines Erststudiums kann ein Kind weiter berücksichtigt werden, wenn es keiner Erwerbstätigkeit von über 20 Stunden wöchentlich nachgeht und auch noch weitere Voraussetzungen erfüllt. Die Familienkasse hält ein ausführliches Informationsblatt bereit. Kindergeldanträge für die Wohnorte Wuppertal, Remscheid, Velbert, Wülfrath, Heiligenhaus und Solingen sind bei der Familienkasse Wuppertal zu stellen.

Wer Kindergeld beantragt hat, ist verpflichtet, der Familienkasse unverzüglich alle Änderungen in den Verhältnissen mitzuteilen.

Familienkasse Wuppertal
Hünefeldstr. 10a // 42285 Wuppertal
Telefon: 0221 94 29-22 20
Fax: 0202 28 28-525

Elterngeld

Elterngeld wird für die Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal von der Elterngeldkasse Wuppertal gemeinsam für alle drei Städte gewährt. Elterngeld kann ab Geburt eines Kindes beim Ressort Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt – beantragt werden und wird in der Regel für 12 Monate gezahlt.
Anspruch auf Elterngeld haben Mütter und Väter,

- die ihre Kinder nach der Geburt selbst betreuen und erziehen,
- nicht mehr als 30 Stunden/Woche erwerbstätig sind,
- mit ihren Kindern in einem Haushalt leben **und**
- ihren Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben.

Auch Ehe- oder Lebenspartner*innen, die das Kind nach der Geburt betreuen – auch wenn es nicht ihr eigenes ist –, können unter denselben Voraussetzungen Elterngeld erhalten. Für angenommene Kinder und für die mit dem Ziel der Annahme aufgenommenen Kinder gibt es ebenfalls Elterngeld. Für Pflegekinder kann kein Elterngeld bezogen werden. Das Elterngeld ist allen Eltern garantiert, auch wenn sie vor der Geburt nicht berufstätig waren.

Höhe des Elterngeldes
Zur Auszahlung gelangen jeden Monat mindestens 65 % des wegfallenden Nettoeinkommens, höchstens jedoch 1.800 Euro. Für Geringverdiener *innen (Einkommen unter 1.000 Euro) erhöht sich die Ersatzrate. Das Elterngeld beträgt mindestens 300 Euro. Bei einem Einkommen bis 1.200 Euro mtl. werden 67 % des vorher erzielten Einkommens als Elterngeld gezahlt. Bei Einkünften zwischen 1.201 Euro und 1.240 Euro wird das Elterngeld jeweils um 0,1% pro 2 Euro Einkommen abgesenkt. Für Einkommen ab 1.241 Euro beträgt das Elterngeld dann 65 %. Es gilt das Nettoeinkommen immer ohne Einmalzahlungen/sonstige Bezüge jeglicher Art. Auch wird die anteilige Werbungskostenpauschale (1.000 Euro/Jahr/mtl. 83,33 Euro) abgezogen. Steuerfreie Einnahmen werden nicht berücksichtigt. Der Anspruch auf Elterngeld berechnet sich in der Regel nach dem durchschnittlichen Einkommen aus den letzten 12 Kalendermonaten vor der Schutzfrist bzw. Geburt des Kindes. Das Mutterschaftsgeld einschließlich des Arbeitgeberzuschusses wird auf das Elterngeld voll angerechnet. Einkünfte während der Bezugsdauer mindern die Höhe des gezahlten Elterngeldes. Um die genauen Ansprüche zu ermitteln, gibt es die Möglichkeit, sich den Elterngeldrechner im Internet aufzurufen.

Zeitpunkt der Antragstellung
Elterngeld ist innerhalb von 3 Monaten nach der Geburt des Kindes zu beantragen.

Dauer der Zahlung
Elterngeld kann innerhalb der ersten 12 bzw. 14 Lebensmonate des Kindes in Anspruch genommen werden. Achtung: Das Mutterschaftsgeld einschließlich des Arbeitgeberzuschusses nach der Geburt wird auf den Elterngeldanspruch der Mutter voll angerechnet. Die Bezugszeiten für das Mutterschaftsgeld werden wie Elterngeldbezugsmonate behandelt und vermindern die insgesamt zustehende Anzahl der Elterngeldbezugsmonate. Ein Elternteil kann für mindestens zwei und höchstens für

12 Monate Elterngeld beantragen. Zwei weitere Monatsbeträge (Partnermonate) können zusätzlich gewährt werden. Voraussetzung:

- Auch der andere Elternteil ist für mind. zwei Lebensmonate des Kindes mit nicht mehr als 30 Std./Woche erwerbstätig.
- Außerdem muss sich bei einem der beiden Elternteile für zwei Bezugsmonate das Erwerbseinkommen vermindern (etwa durch Arbeitszeitreduzierung während der Elternzeit oder im Mutterschutz).

Alleinerziehende erhalten allein für die vollen 14 Monate nur dann Elterngeld, wenn sie

- eine Einkommensminderung haben und höchstens 30 Std./Woche arbeiten,
- mit dem anderen Elternteil nicht in einer Wohnung leben,
- das alleinige Sorgerecht oder zumindest das Aufenthaltsbestimmungsrecht haben (Nachweis durch Sorgerechtsbescheinigung, auch Negativattest genannt).

Erwerbstätigkeit

Der betreuende Elternteil darf bis zu 30 Std./Woche arbeiten. Das Elterngeld beträgt dann höchstens 67% der Differenz des Einkommens vor und nach der Geburt des Kindes; mindestens aber 300 Euro. Einkommensobergrenze: monatlicher Nettobetrag vor Geburt 2.770 Euro.

Studierende

Für Studierende gelten die allgemeinen Regeln über zulässige Erwerbstätigkeit. Soweit sie etwa in einem Praktikum ein Entgelt erhalten oder eine entgeltliche wissenschaftliche Tätigkeit ausüben, gilt für sie ebenso wie bei anderen entgeltlichen Tätigkeiten die 30-Stunden-Grenze. Das Studium selbst ist keine entgeltliche Tätigkeit und damit keine Erwerbstätigkeit. Auch die Zeit für Lehrveranstaltungen wird bei der Bestimmung des Umfangs der Erwerbstätigkeit nicht berücksichtigt.

Selbstverständlich stehen die Mitarbeiter*innen des Fachbereichs Elterngeld und Unterhalt für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Weitere Informationen:
www.elterngeld.nrw.de
www.bmfsfj.de
www.familien-wegweiser.de

Für Remscheid, Solingen, Wuppertal:
Stadt Wuppertal // Ressort 208.42
Neumarkt 10 // 42103 Wuppertal
Telefon: 0202 563-90 05
E-Mail: Elterngeldkasse@stadt.wuppertal.de
www.wuppertal.de
Mo-Fr 8:00-12:00 Uhr

Auswirkung auf das BAföG

Für BAföG-Beziehende, die mit dem eigenen Kind, welches das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, in einem Haushalt leben, erhöht sich der BAföG-Bedarfssatz ab Wintersemester 2022/2023 um einen Kinderbetreuungszuschlag von 160,00 Euro für jedes Kind (= als reine Zuschussleistung).
Wenn sich das Studium wegen der Schwangerschaft über die Förderungshöchstdauer hinaus verlängert, so kann dennoch weiter Ausbildungsförderung geleistet werden.

Zu Beginn des 5. Fachsemesters, wenn üblicherweise die Bescheinigung über erbrachte Studienleistungen vorgelegt werden muss, wird im Falle einer Schwangerschaft auf Antrag angemessener Aufschub

gewährt. Ebenso kann die Pflege und Erziehung eines Kindes bis zum Alter von 14 Jahren einen Aufschub des Vorlagetermins des Leistungsnachweises wie auch eine Verlängerung der Förderungsdauer bewirken.

Diese Leistungen werden ohne Darlehensanteil als reiner Zuschuss bewilligt, wenn sie über die Förderungshöchstdauer hinaus erfolgen. Anträge auf eine Verschiebung des Vorlagetermins des Leistungsnachweises und auf Leistungen nach Überschreitung der Förderungshöchstdauer können beim Amt für Ausbildungsförderung des Hochschul-Sozialwerks gestellt werden.

Tipp:
Nach Geburt eines Kindes können Studierende Babygeld in Höhe von 250 Euro als Beihilfe aus dem Sozialfonds des HSW erhalten.

Amt für Ausbildungsförderung
Gebäude ME 03
Telefon: 0202 439-38 61

KiTas und Tagespflegestellen

Grundsätzlich gibt es öffentliche, konfessionelle und private Träger von Kindertageseinrichtungen. Größter Träger ist die Stadt Wuppertal mit mehr als 65 Einrichtungen, die jeweils unterschiedlich Kinder bis zum Beginn der Schulpflicht betreuen. Zu entrichten ist hierfür der gesetzlich vorgeschriebene, vom Jahreseinkommen der Erziehungsberechtigten und von der Betreuungsform abhängige Elternbeitrag gegebenenfalls plus Verpflegungsentgelt. Eine Ermäßigung des Elternbeitrages kann unter bestimmten Voraussetzungen beantragt werden.

Neben der Betreuung in Einrichtungen bietet sich als weitere Betreuungsform für Kinder unter drei Jahren die Tagespflege an. Qualifizierte Tagespflegepersonen bieten die Betreuung in der eigenen Wohnung oder in anderen geeigneten Räumlichkeiten an. Sofern die Tagespflegeperson ein Kind oder mehrere Kinder außerhalb des Haushaltes des Erziehungsberechtigten länger als drei Monate mehr als 15 Stunden wöchentlich gegen Entgelt betreut, benötigt sie eine Pflegeerlaubnis nach § 43 Achtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII). Das Betreuungsgeld wird zwischen den Eltern und der Kindertagespflegeperson vereinbart. Kindertagespflegepersonen haben dabei unter bestimmten Voraussetzungen einen Anspruch auf Gewährung einer Geldleistung nach § 23 SGB VIII.

Hochschulkindergarten Wuppertal e. V.
Gaußstr. 51 // 42119 Wuppertal // Telefon: 0202 42 03 02
E-Mail: Hochschulkindergarten@freenet.de

Uni-Zwerge, Eltern-Kind-Initiative
an der Bergischen Universität Wuppertal e. V.
Gaußstr. 51 // 42119 Wuppertal // Telefon: 0202 42 86 74

Deutsch-Französischer Kindergarten e. V.
Im Johannistal 29 // 42119 Wuppertal
Telefon: 0202 4376682 // E-Mail: info@dt-frz-kiga.de
www.deutsch-franzoesischer-kindergarten.de

Fragen zum Thema Kindertagespflege:
Verwaltungsgebäude Neumarkt 10 // Zimmer 328 und 329
www.wuppertal.de/kinderbetreuung
Stadtbetrieb Tageseinrichtungen - Beratung und Vermittlung:
Telefon: 0202 563-66 22
Stadtbetrieb Tageseinrichtungen - Erteilung Leistungsbescheid:
Telefon: 0202 563-27 70 // 563-22 31 // 563-22 26 // 563-23 05

ME

Wohnen

Allgemeines

Gerade zu Beginn des Wintersemesters wächst die Nachfrage nach günstigem Wohnraum und es kann schwierig sein, eine Wohnung in der Nähe der Uni zu bekommen.
Studierende sollten sich deshalb rechtzeitig vor Studienbeginn um eine Bleibe kümmern. Doch vorsicht bei überhöhten Angebote, insbesondere was die Nebenkosten angeht, sollte man genau nachfragen – meistens kommen Strom- oder Wasserkosten zum Mietpreis hinzu!

Beliebte Wohngebiete sind die Elberfelder Südstadt in unmittelbarer Nähe zur Uni und die Elberfelder Nordstadt, mit überwiegendem Altbau-Angebot und seinem Ausgeh-Viertel.

Wuppertal bietet jedoch von seiner Struktur her aber auch in den übrigen Stadtteilen viele abwechslungsreiche Wohngebiete. Anlaufstelle zum Thema „Wohnen“ ist der WohnraumService des Hochschul-Sozialwerks. Hier können Studierende sich über Studierendenwohnheime informieren, aber auch online passende Wohnungsangebote von Privat-Anbietern finden.

Aktuelles zu Corona

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Broschüre befinden wir uns immer noch in der Corona-Pandemie. Es ist hier nicht möglich, deren Folgen für die Anmietung von Studierenden-Wohnungen auf 12 Monate vorherzusagen. Aktuelle Hinweise werden auf der Homepage bereitgestellt. Studierende sollten frühzeitig nachfragen, wie es in ihrer aktuellen Wohnungssuch-Phase diesbezüglich steht.

WohnraumService im Wohnheim „Burse"
Max-Horkheimer-Str. 10 // 42119 Wuppertal
Mo-Fr 9:00-12:00 Uhr
Telefon: 0202 430 40 40
E-Mail: wohnen@hsw.uni-wuppertal.de

Online-Bewerbung Wohnheime auf der Website:
Bitte die Informationen aufmerksam lesen!

www.hochschul-sozialwerk-wuppertal.de/wohnen

Studierendenwohnheime des Hochschul-Sozialwerks – modern, uninah und preiswert

Die Wohnheime für Studierende des HSW bieten derzeit Wohnraum für 1.217 Studierende. Über 90 % der attraktiven Zimmer verfügen über Parkettböden, große lichte Fensterfronten sowie Highspeed-Internet. Alle Häuser bieten genügend Raum für Individualität, daneben Uni-Nähe, günstige Preise und eine offene, studentische Atmosphäre. Die Bewerber*innen, die sich in der vorlesungsfreien Zeit um eine Wohnung bemühen, können erfahrungsgemäß mit kürzeren Wartezeiten rechnen als während des laufenden Semesters.

Informationen zur Bewerbung um einen Wohnheim-Platz sowie aktuelle Mietpreise (inkl. Nebenkosten, Hausmeister-Service und Internet-Anschluss):
www.hochschul-sozialwerk-wuppertal.de/wohnen/wohnheime.html
Über evtl. Zuschläge für Kurzzeitvermietung oder Möblierung informiert der WohnraumService.

Die „Burse“, Max-Horkheimer-Str. 10-16, liegt unmittelbar neben der Hauptmensa. In den vier modernen Gebäuden befinden sich Einzelappartements (19 m²) mit eigener Küche, Dusche und WC sowie Doppelappartements (38 m²). Die Küche ist mit Kühlschrank und Kochplatten ausgestattet, die hellen Wohnräume mit großen Flügelfenstern und Parkettboden. Es werden möblierte und unmöblierte Zimmer angeboten.
Die Häuser 10 und 12 erreichen Niedrigenergie-Standard, die Häuser 14 und 16 sogar Passivenergie-Standard. Die „Burse“ ist erreichbar mit der Linie 603 (Haltestelle „Mensa“).

Das Wohnheim Im Ostersiepen 15: Hier stehen elf komfortable Doppelappartements (ca. 36 bzw. 39 m²) bereit. Das Haus eignet sich auch für Studierende mit Kind oder für Ehepaare. Die Wohnanlage Ostersiepen ist mit der Linie 603, Haltestelle „Mensa“ oder mit den Linien 613 und 635 (im Abendverkehr Linie 607), Haltestelle „Klever Platz“, zu erreichen.

Das Wohnheim Max-Horkheimer-Str. 167/169, nur drei Minuten vom Hauptcampus entfernt, wurde 2008 komplett modernisiert. Die beiden Häuser verfügen jetzt über bodentiefe Flügelfenster, Parkettböden, neue Küchen und Bäder. Darüber hinaus leistet das Hochschul-Sozialwerk auch hier einen wichtigen Beitrag zur Energieeinsparung: Die Gebäude aus dem Jahr 1984 wurden in moderne Niedrigenergie-Häuser verwandelt.

Die Wohnhäuser Albert-Einstein-Str. 4-12 liegen unmittelbar an der Unihalle. In den fünf Gebäuden gibt es fünfzig 3er-WGs, 47 Doppel-Appartements sowie vier Einzel-Appartements. Die Gemeinschaftseinrichtungen – Küche, Bäder, WCs – wurden in 2016 komplett ausgetauscht und erneuert. Alle Zimmer haben Parkettboden. Die Dreierwohnungen verfügen über Balkone mit Traumblick über die Stadt. Die Wohnanlage ist mit den Linien 603, 615 und 645, Haltestelle „Unihalle“, zu erreichen.

Das Wohnheim Cronenberger Str. 256 mit 38 Wohneinheiten wurde 2011 grundlegend modernisiert. Es sind 22 Plätze in 2- oder 3-Zimmer-Wohnungen mit jeweils einem individuellen Bad pro Zimmer sowie 16 Einzelappartements entstanden. Die Erdgeschoss-Zimmer haben eine kleine Terrasse. Das Haus ist nach Niedrigenergie-Standard gebaut und hat modernsten Komfort. Hinter dem Haus befinden sich 8 PKW-Stell-

plätze. Die Zimmer und Appartements werden ausschließlich möbliert vermietet. Diese Wohnanlage ist von der Uni zu Fuß in etwa 15 Minuten zu erreichen, aber natürlich auch mit öffentlichem Nahverkehr – Haltestelle „Worringerstraße“ (Linien 607 und 635).

Die Wohnheime Im Ostersiepen 9-11/Max-Horkheimer-Str. 18 mit insgesamt 84 möblierten Wohnplätzen sind 2012 neu gebaut worden – und erhielten fünf bundesweite Architektenpreise. Die Bauausführung erreicht zertifizierte Passivhaus-Qualität. Errichtet wurden Einzel- (29,5 m²) und Doppelappartements (24,5 oder 26,5 m²), aber auch 6er-Wohngruppen (pro Person 29 m²), die auf studentische Bedürfnisse maßgeschneidert wurden: Großzügige Gemeinschaftsräume mit Einbauküchen laden zum miteinander Studieren und Leben ein; aber allen Mieter*innen steht dennoch ein individuelles, voll ausgestattetes

ClimAid

DENK GLOBAL.
TRINK LOKAL.
ERFRISCHE DICH UND UNSER KLIMA.

<100 KM

KURZE TRANSPORTWEGE

KLIMANEUTRAL IN PRODUKTION UND VERTRIEB

KLIMASCHUTZ IN NRW

1 € PRO KASTEN AN REGIONALE KLIMASCHUTZPROJEKTE

@CLIMAID.DE

Bad zur Verfügung. In den drei Gebäuden wird ebenfalls hohes Wohnniveau mit Parkettboden und bodentiefen Fenstern erzielt. Für diese Wohnungen ist ein Wohnberechtigungsschein erforderlich (s. Hinweis im Angebot).

Die Neubauten Max-Horkheimer-Str. 160-168 sind vom Campus Grifflenberg zu Fuß in 3 Minuten zu erreichen. In vier 3-geschossigen und einem 5-geschossigen Gebäude entstanden insgesamt 132 neue Wohnheimplätze im Passivenergie-Standard. Es wurde bewusst ein Mix aus verschiedenen Wohnformen angestrebt, um den vielfältigen Anforderungen der Studierenden entgegen zu kommen. Es gibt Angebote für Wohngemeinschaften mit 2, 4 oder 6 Studierenden, jeweils mit eigenem Duschbad und WC und attraktiven Gemeinschaftsräumen,

daneben auch 28 Einzelappartements. Bei allen (möblierten) Wohnungen wird der Standard „bodentiefe Fenster und Parkett“ eingehalten. Im Untergeschoss befinden sich Gemeinschaftsräume für Lerngruppen oder auch Parties. Die Außenanlage steht als „Urban Gardening“-Projekt den Mieter*innen zum Gärtnern zur Verfügung.

Noch mehr Wohnungen ...

Der WohnraumService des Hochschul-Sozialwerks vermittelt Wohnplätze für Studierende in Uni-Nähe, daneben auch Sozialwohnungen und private Zimmerangebote. Natürlich kann man sich auch an die Wohnungsvermittlung der Stadt Wuppertal, Abteilung Bauförderung und Wohnen, wenden, wenn man an einer öffentlich geförderten Wohnung interessiert ist. Einen Antrag dazu kann man auch per Mail stellen. In der Regel braucht man für eine öffentlich geförderte Wohnung einen Wohnberechtigungsschein.
Schließlich gibt es in Wuppertal zahlreiche Wohnungsgesellschaften und –genossenschaften, an die man sich direkt wenden kann. Die städtische und größte Gesellschaft dieser Art ist mit etwa 6.000 Wohneinheiten die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH, kurz GWG. Bei der GWG gibt es einen besonderen Studierendenrabatt: Bis zu 4 Jahre lang bekommen Studierende bis zu 20 Prozent Rabatt auf die sonst übliche Kaltmiete von ausgewählten Wohnungen.

Wohnungsvermittlung der Abteilung Bauförderung und Wohnen
Hofaue 89 // 42103 Wuppertal
Telefon: 0202 563-60 65
E-Mail: Wohnen@Stadt.Wuppertal.de
Di, Do, Fr 8:00-12:00 Uhr
Do 14:00-17:30 Uhr

GWG – Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH
Hoeftstr. 35 // 42103 Wuppertal
Telefon: 0202 93 11-333
www.gwg-wuppertal.de
Mo-Fr 9:00-13:00 Uhr und nach individueller Vereinbarung

hectas – Dein Partner für Deine Karriere

Du möchtest nebenbei als Werkstudent*in Geld verdienen und zusätzlich praktische Erfahrung in einem Unternehmen sammeln? Oder Du suchst einen beruflichen Einstieg, bei dem Du schnell Verantwortung übernehmen kannst? Probiere es doch mal als hectaner*in in der Gebäudedienstleistung – in einer der größten Dienstleistungsbranchen.

Mehr Infos unter **www.hectas.com/de/jobs**

hectas Facility Services B.V. & Co. KG
Konsumstr. 45 · 42285 Wuppertal
Ansprechpartnerin: Janine Neuwald
0202 9479 4333 · janine.neuwald@hectas.de

Vebego
A Vebego family company

hectas++
FACILITY SERVICES

Wohnberechtigungsschein

Der Wohnberechtigungsschein (WBS) ist zur Anmietung einer öffentlich geförderten Wohnung erforderlich und muss bei einem Umzug erneuert werden. Da von einem bereinigten Jahreseinkommen bei Alleinstehenden von 20.420 Euro ausgegangen wird, dürfte der Schein praktisch allen Studierenden zustehen. Er berechtigt zur Anmietung einer Wohnung bis zur Größe von 50 m².

Weitere Auskünfte (z. B. wenn mehrere Personen dem Haushalt angehören) erteilt die Abteilung Bauförderung und Wohnen, bei der auch der Antrag zu stellen ist. Hierfür wird eine Gebühr von 5 bis 10 Euro erhoben. Eine Kopie des Studienausweises bzw. eine aktuelle Studienbescheinigung muss bei Beantragung vorgelegt werden. Der Antrag kann auch per Mail gestellt werden.

Stadt Wuppertal
Abteilung Bauförderung und Wohnen
Hofaue 89 // 42103 Wuppertal
Telefon: 0202 563-60 65
E-Mail: Wohnen@Stadt.Wuppertal.de
Di, Do, Fr 8:00-12:00 Uhr
Do 14:00-17:30 Uhr

Weitere Informationen unter
www.wuppertal.de

Wohngeld

Alleinstehenden Studierenden mit selbstständigem Haushalt wird grundsätzlich kein Wohngeld gewährt, sofern sie BAföG erhalten könnten. Eine Ausnahme besteht, wenn BAföG nur als Darlehen gewährt wird.
Wohngeld wird bei Vorliegen aller übrigen Voraussetzungen ledigen Studierenden nur gewährt, wenn ihr*ihm BAföG-Leistungen dem Grunde nach nicht mehr zustehen. Das ist zum Beispiel der Fall bei Überschreitung der Förderungshöchstdauer oder bei einem Wechsel der Fachrichtung nach dem 3. Semester ohne unabweisbaren Grund. Ein ablehnender BAföG-Bescheid muss vorgelegt werden. Sofern ein eigenes Kind mit im Haushalt lebt, kann trotz BAföG-Anspruch Wohngeld gewährt werden.

Beratung und Antragstellung:

Stadt Wuppertal
Abteilung Bauförderung und Wohnen
Hofaue 89 // 42103 Wuppertal
Di, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr
Telefon: 0202 563-0 (Mo-Fr 10:00-12:00 Uhr)
E-Mail: wohngeld@Stadt.Wuppertal.de

Weitere Informationen unter
www.wuppertal.de

Beratung

Zentrale Studienberatung

Die Zentrale Studienberatung (ZSB) befindet sich mitten auf dem Campus Grifflenberg. Das interdisziplinäre Beratungsteam unterstützt Studierende bei allen Fragen und Anliegen rund ums Studium, etwa zu den Themen:

- Studienorientierung und Studienwahl,
- Organisation und Gestaltung des Studiums vom Start bis zum Abschluss,
- Studienfachwechsel, Studienzweifel oder Studienabbruch,
- weiterführende Studiengänge,
- Studium im Ausland,
- Informationen zu akademischen Berufsfeldern sowie
- Hilfe bei schwierigen Lebenssituationen, die Sie im Studium beeinträchtigen.

In Einzelgesprächen, Einzelcoachings und Workshops (u. a. „Gelassen in die Prüfung“, „Schluss mit dem ewigen Aufschieben“, „Motivation im Studium“) unterstützt das Team Studierende dabei, an der Bergischen Universität erfolgreich und zufrieden zu studieren. Ausgehend von der persönlichen Situation werden Informationen und Orientierungshilfen angeboten und individuelle Handlungsoptionen erarbeitet.
Um umfassend zu beraten und ggf. passend weiter verweisen zu können, ist die ZSB eingebunden in Netzwerke innerhalb der Universität (z. B. Studienfachberater*innen, Qualitätsnetzwerke, Fachschaften) und in der Region (u. a. Arbeitsagenturen, Bildungseinrichtungen, Wirtschaft) sowie in die überregionalen Netzwerke der Studienberatungen.

Beratung zum Studium - Telef. Kurzinformation und Studienberatung
Mo-Do 10:00-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr

Persönliche Studienberatung - Offene Präsenzsprechzeiten
Mo, Do 10:00-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr

Studienberatungstermine nach Vereinbarung
www.zsb.uni-wuppertal.de/de/kontakt/

Studienberatung per E-Mail
zsb@uni-wuppertal.de

Studienberatung per ZOOM
Ein studienorientierendes persönliches Einzelgespräch über ZOOM kann per Mail über zsb@uni-wuppertal.de mit dem Betreff „Studienberatung per ZOOM“ vereinbart werden.

Zweifel am Studium - Offene Telefonsprechstunde
Mi 13:00-14:00 Uhr unter 0202 439-25 95
Für persönliche Beratungsgespräche oder ZOOM-Gespräche kann ein Termin per Mail über bergauf@uni-wuppertal.de vereinbart werden.

Interkulturelle Beratung
Für ein interkulturelles Beratungsgespräch kann unter zsb@uni-wuppertal.de ein Gesprächstermin vereinbart werden.

Sprechstunde für Eltern
Die Eltern-Sprechstunde findet einmal im Monat von 17:00-19:00 Uhr telefonisch oder auf Wunsch auch über ZOOM statt. Eine Anmeldung unter zsb@uni-wuppertal.de wird erbeten (Betreff: Eltern-Sprechstunde). Die monatlichen Termine befinden sich auf der Webseite: www.zsb.uni-wuppertal.de/de/kontakt.html

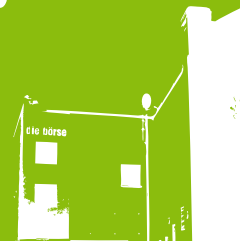
Öffnungszeiten Infozentrum
Mo-Do 10:00-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr

Psychologische Beratung

Die Psychologische Beratung für Studierende findet in Präsenz, per ZOOM oder telefonisch statt. Dipl.-und M.Sc.-Psychologinnen unterstützen dabei, Bewältigungsstrategien in schwierigen Studien- und Lebenssituationen zu erarbeiten und neue Studienkompetenzen zu erwerben. Die Beratungsgespräche sind selbstverständlich neutral, vertraulich und ergebnisoffen. Wer ein psychologisches Beratungsgespräch in Anspruch nehmen möchte, kann eine kurze E-Mail an zsb@uni-wuppertal.de schreiben. Interessierte erhalten so schnell wie möglich eine Antwortmail mit einem Termin für ein Einzelgespräch oder können telefonisch ein Beratungsgespräch in der offenen psychologischen Sprechstunde vereinbaren.

Psychologische Beratung - Offene Sprechstunde
Mi 10:00-11:30 Uhr
Telefon: 0202 439-25 95

MITMACHEN THEATER
POETRY-SLAM ZAUBEREI
KONZERTE PARTY
GUTES LEBEN
GESANG
TANZ POLITIK
die börse
DISKUSSION
BEGEGNUNG
KULTUR MIT ALLEN
www.dieboerse-wtal.de



Studieren mit Beeinträchtigung

Beeinträchtigungen, die im Studium relevant werden könnten, sind:

- Mobilitäts- und Bewegungsbeeinträchtigungen,
- Seh-, Hör- und Sprechbeeinträchtigungen,
- psychische Beeinträchtigungen/Erkrankungen,
- chronische körperliche Erkrankungen,
- Teilleistungsstörungen,
- AD(H)S,
- Autismus sowie
- andere länger andauernde Beeinträchtigungen oder schwere Erkrankungen.

Das Team berät und unterstützt in allen Phasen des Studiums!

Gruppenangebote:

- Gesprächsgruppe für autistische Studierende
- Gesprächsgruppe für Studierende mit psychischen Erkrankungen
- Gruppe für Studierende mit AD(H)S

Peer-Mentoring
Kontakt:
Dipl.-Psych. Nina Dörnhaus
E-Mail: n.doernhaus@uni-wuppertal.de

Workshops „Zum besseren Studieren“

Die Workshopangebote begleiten Studierende in jeder Studienphase. Entscheidungstrainings helfen schon bei der Entscheidung für Studium oder Beruf. Während des Studiums können Studierende ihre Kompetenzen trainieren mit Angeboten wie „Lernen zu lernen“, „Gelassen in die Prüfung“ oder „Zeit- und Selbstmanagement“.

Neu ist das Entscheidungstraining für Studienzweifler*innen im Rahmen des Projekts bergauf:
www.bergauf.uni-wuppertal.de

Die Seminare werden von der ZSB sowie externen Referent*innen durchgeführt.

Aktuelle Workshopangebote
www.zsb.uni-wuppertal.de/de/workshops.html

Anmeldungen zu den Workshops
E-Mail: zsbworkshops@zsb.uni-wuppertal.de
oder im Informationszentrum der ZSB:
Mo-Do 10:00-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr

Zentrale Studienberatung (ZSB)
Gaußstr. 20 // 42119 Wuppertal
Gebäude B // Ebene 05
Telefon: 0202 439-25 95
Fax: 0202 439-25 97
E-Mail: zsb@uni-wuppertal.de

Weitere Angebote und Online-Tools:
www.zsb.uni-wuppertal.de

Career Service – UniService Transfer

Der Career Service der Bergischen Universität Wuppertal berät zu Fragen der Berufsorientierung und Karriereplanung. Die Beratungsstelle unterstützt sowohl bei der Organisation eines praxisnahen Studiums als auch beim Einstieg in die Arbeitswelt. Dazu bietet sie Studierenden und Absolvierenden eine Reihe von Veranstaltungs- und Informationsformaten.

Ein Beispiel: das Stellenwerk-Jobportal. Unter www.stellenwerk-wuppertal.de finden sich Angebote für Praktika, Nebenjobs und Vollzeitstellen. Darüber hinaus unterstützt der Career Service bei der Kontaktaufnahme zu lokalen und überregionalen Unternehmen und Institutionen. Das komplette Angebot der Beratungsstelle umfasst ...

- Beratung zum Berufseinstieg
- Bewerbungsmappen-Check
- Berufliche Orientierungshilfe
- Vorträge und Workshops
- Veranstaltungen mit Arbeitgeber*innen
- Exkursionen zu renommierten Unternehmen
- Stellenwerk-Jobportal

Hier geht es zur Website:

Career Service
Gebäude: B.07.11
Individuelle Beratungstermine:
Telefon: 0202 439-30 55
E-Mail: karriere@uni-wuppertal.de

Leitung: Marius Borkenhagen
Raum: B.07.13
Telefon: 0202 439-30 76
E-Mail: borkenhagen@uni-wuppertal.de

bizeps – Das Bergische Gründungsnetzwerk

bizeps ist ein Kompetenznetzwerk der Bergischen Region und zentrale Anlaufstelle für Gründer*innen aus der Hochschule. Studierende, Wissenschaftler*innen sowie Absolvent*innen erhalten nach Terminvereinbarung eine kostenfreie Erstberatung. bizeps unterstützt bei der Antragstellung von Förderprogrammen für Existenzgründungen, bietet Informationsveranstaltungen, Workshops und einen Gründer*innenstammtisch an und vermittelt zudem kompetente Berater*innen.

Die bizeps-Website gibt einen systematischen Überblick über alle Aktivitäten, verlinkt zu den verschiedenen Partner*innen und bietet eine Fülle von Informationen in Form von Veranstaltungshinweisen, Podcasts und News.

Kooperationspartner*innen im Netzwerk sind u. a. der UniService Transfer, der Lehrstuhl für Unternehmensgründung und Wirtschaftsentwicklung, der Lehrstuhl für Gründungspädagogik sowie das Institut für Gründungs- und Innovationsforschung der Bergischen Universität Wuppertal, das Gründer- und Technologiezentrum Solingen (GuT), die Stadtsparkasse Wuppertal, das Technologiezentrum Wuppertal (W-tec), der VDI Bergische Bezirksverein, sowie die Wirtschaftsförderungen der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal. Weitere Partner*innen finden sich auf der Website.

bizeps
Gebäude: B.07.09
Individuelle Beratungstermine:
Telefon: 0202 439-28 57
Leitung: Dr. Peter Jonk
E-Mail: jonk@uni-wuppertal.de

https://www.uni-wuppertal.de/de/transfer/gruendungen-patente/

Beratung für ausländische Studierende

Für ausländische Studierende besteht an der Bergischen Universität jederzeit die Möglichkeit, Deutschkenntnisse im Selbststudium zu vervollständigen (siehe „Deutsch als Fremdsprache“). Die beiden Hochschulgemeinden nehmen sich der Probleme ausländischer Studierender an (z. B. Beihilfen). Mit dem autonomen Referat für ausländische Studierende des AStA kann man sich über die Adresse ausland@asta.uni-wuppertal.de in Verbindung setzen.
Des Weiteren bietet der AStA eine Rechtsberatung an. Zentraler Ansprechpartner der Stadt Wuppertal für Fragen zum Aufenthalt und zur Integration ist das Ressort Zuwanderung und Integration. Zum Ressort gehören verschiedene Beratungsdienste und die Ausländerbehörde.

Stadt Wuppertal
Ressort Zuwanderung und Integration
Friedrich-Engels-Allee 28 // 42103 Wuppertal
Termine können online vereinbart werden:
www.integration-in-wuppertal.de

Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e. V.
Rechtliche Beratung zu Eheschließung, Familienzusammenführung u. a.
E-Mail: beratung@verband-binationaler.de
www.nrw.verband-binationaler.de

Beratungsstelle zur Inklusion bei Behinderung und chronischer Erkrankung

Die Beratungsstelle zur Inklusion ist ein Ansprechpartner für Studierende und Studieninteressierte mit Behinderung oder chronischer Krankheit. Ziel ist es, einer chancengerechten und barrierefreien Studiensituation an der Bergischen Universität näher zu kommen. Bei Fragen und Problemen, die das Studium betreffen, steht das Team beratend oder vermittelnd zur Seite. Es kann individuell Hilfestellung leisten, beispielsweise durch die Unterstützung bei der Beantragung eines Nachteilsausgleichs.

Der Nachteilsausgleich

Der im Grundgesetz verankerte Gleichheitssatz und das Sozialstaatsprinzip sowie das Hochschulgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen § 3, Absatz 5 und § 64, Absatz 2 gewährt den behinderten und chronisch kranken Studierenden einen Nachteilsausgleich an der Hochschule im Studien- und Prüfungsverlauf. Ein entsprechendes Antragsformular kann auf der Homepage heruntergeladen werden. Konkrete Maßnahmen, die häufig zum Ausgleich eines beeinträchtigungsbedingten Nachteils angewandt werden, sind zum Beispiel:

- Schreibzeitverlängerung und Verlängerung von Vorbereitungszeiten,
- Verlängerung der Prüfungszeit um tatsächlich anfallende Pausen,
- separater Prüfungsraum,
- Einsatz technischer Hilfsmittel,
- Umwandlung einer Prüfungsform und/oder
- Bereitstellung von adaptierten Prüfungsunterlagen.

Der Lernraum

Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung haben die Möglichkeit, einen eigenen Lernraum zu nutzen. Dieser befindet sich in Raum I.14.05 in unmittelbarer Nähe zur Beratungsstelle.
In diesem befinden sich:

- Computer mit blindenspezifischer Ausstattung
- rollstuhlgerechte Arbeitsplätze
- Schließfächer

Der Lernraum kann nach Absprache mit dem Inklusionsbeauftragten genutzt werden.

Selbstverständlich werden alle Angelegenheiten vertraulich behandelt.

Das Team der Beratungsstelle zur Inklusion: Der Beauftragte für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung, Dr. Andreas Kotthaus, und die Mitarbeiterin Alexandra Laport.

Beratungsstelle zur Inklusion
Campus Grifflenberg // Gaußstraße 20 // 42119 Wuppertal
Dr. Andreas Kotthaus
Raum: I.14.05
Telefon: 0202 439-26 07
E-Mail: inklusion@uni-wuppertal.de
www.inklusion.uni-wuppertal.de
Sprechstunde: siehe Homepage (und nach Vereinbarung)

Finanzberatung für Studierende – die Uni-Filiale der Sparkasse Wuppertal

Im Foyer der Mensa gegenüber der Cafeteria ragt neben dem Uni-Shop ein „roter Teppich“ in den Gang. Auf dem steht Florian Grether, der Leiter der Uni-Filiale im grau-blauen T-Shirt, Jeans, Turnschuhen und lächelt freundlich. Wer an ihm vorbei nach einem „klassischen Sparkassen-Mitarbeiter“ sucht, dessen Blick fällt in eine modern eingerichtete Filiale, wo weitere vier Berater*innen der Sparkasse im ähnlichen Look aktiv sind.

In der Uni-Filiale können Studierende zwischen Vorlesung und Mensa ihre Finanzgeschäfte erledigen. Und das geht hier weit über die Nutzung des Geldautomaten hinaus. So kann man zum Beispiel ein kostenfreies Girokonto für Studierende bis 25 Jahre eröffnen, eine Kreditkarte beantragen, wichtige Versicherungen, wie Hausrat- und Haftpflicht abschließen, sich zu Sparen und Anlegen informieren und auch die Altersvorsorge regeln. Ein Thema, über das Studierende sich oft noch keine Gedanken machen, was aber sehr wichtig ist. Wer auch nur mal eben reinkommt, weil es mit dem Online-Banking nicht klappt oder man einfach kurz wissen möchte, was denn dieses „giropay/Kwitt“ ist, wird ebenso individuell beraten, wie zum Thema KfW-Studienkredit. Dem Team der Uni-Filiale ist eine persönliche Beratung wichtig und dass „ihre“ Studierenden einen festen Ansprechpartner haben, dem sie vertrauen können.

Das Team ist jederzeit erreichbar: persönlich in der Filiale am Islandufer, per Telefon unter 0202 488-5526, per Whats-App: 0202 488-2424 oder per Mail: uni-filiale@sparkasse-wuppertal.de
Ganz besonders Eilige können sich online ein kostenloses Konto mit Online- und Mobil-Banking, kostenloser Sparkassen-Card inklusive Wunsch-PIN und Wuppertal-Motiv einrichten unter: sparkasse-wuppertal.de/giro

„Du möchtest einen Kredit zur Finanzierung deines Studiums? Hey, kein Thema. Dafür gibt es die Uni-Filiale.“

Florian Grether, Leiter der Uni-Filiale

Die Uni-Filiale – modern, offen und mittendrin.

- **kostenloses Girokonto**
- **Kredite und Kreditkarten**
- **Versicherungen**
- **Altersvorsorge und Bausparen**
- **Sparen und Investieren**

Wir sind für dich da:

Telefon 0202 488 5526

uni-filiale@sparkasse-wuppertal.de

sparkasse-wuppertal.de

Stadtsparkasse Wuppertal

Gesetzliche Unfallversicherung

Seit 1971 besteht auch für Studierende eine gesetzliche Unfallversicherung, nach der während der Aus- und Fortbildung an Hochschulen oder auf dem unmittelbaren Weg zur oder von der Ausbildungsstätte Versicherungsschutz gewährt wird. Die Unfallversicherung ist für Studierende beitragsfrei. Die Studierenden erhalten damit die gleichen Leistungen wie alle anderen von der gesetzlichen Unfallversicherung erfassten Personen. Dies sind in der Hauptsache Ersatz der Kosten für Arztbesuch, Heilbehandlung, Anspruch auf Rente sowie erforderliche Rehabilitationshilfen bei Dauerschäden. Eine Unfallanzeige auf einem amtlichen Vordruck ist bereits erforderlich, sobald z. B. durch einen Arztbesuch Kosten entstanden sind. Über die gesetzliche Unfallversicherung informiert die Bergische Universität Wuppertal. Hier sind auch die Unfallmeldungen zu machen.

Wichtig: Nach einem Unfall während des Studiums (oder auf dem Hin- bzw. Rückweg von der Hochschule) ist ein Durchgangsarzt zu konsultieren und bei Rückfrage des Arztes die Unfallkasse NRW als der gesetzliche Unfallversicherungsträger zu nennen.

Bergische Universität Wuppertal
Gaußstr. 20
42119 Wuppertal

Ansprechpartner: Herr Ueberholz,
Raum: L 10.20
Telefon: 0202 439-22 01

Gesetzliche Krankenversicherung

Versicherungspflicht – das Recht, sich zu dem günstigen Studierendenbeitrag von 82,99 Euro (zzgl. individuellem Zusatzbeitrag und Pflegeversicherung in Höhe von min. 24,77 Euro) zu versichern – besteht für Studierende bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres. Danach endet in der Regel auch die studentische Krankenversicherung – die Berechnung der Beiträge richtet sich dann innerhalb der Beitragsbemessungsgrenzen nach den Einnahmen. Bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres – ggf. mit Verlängerung – können Studierende über die Familienversicherung kostenfrei mitversichert sein, sofern sie nicht durch Arbeit monatlich regelmäßig mehr als zurzeit 470 Euro bzw. bei geringfügiger Beschäftigung 520 Euro verdienen.

Achtung: Für Studierende ab dem 23. Lebensjahr gelten höhere Beiträge zur Pflegeversicherung (27,61 Euro), sofern der gesetzlichen Krankenkasse keine Elterneigenschaft nachgewiesen wurde.

Nach Gesetzestext und Regierungsbegründung wird eine verlängerte Versicherungspflicht ausnahmsweise begründet durch persönliche und familiäre Gründe wie Erkrankung, Behinderung, Schwangerschaft. Den Krankenkassen gegenüber – diese sind zuständig für die Prüfung der Ausnahmetatbestände – sollten alle denkbaren persönlichen Gründe angegeben werden (Fachrichtungs- oder Studienortwechsel, normaler Wehr- oder Zivildienst während des Studiums bzw. soziales Jahr, Mitarbeit in Hochschulgremien). Für nicht mehr Versicherungspflichtige ist es nunmehr möglich, sich entweder freiwillig bei der gesetzlichen Krankenkasse zu versichern, was je nach Krankenkasse ab 153,53 Euro (zzgl. individuellem Zusatzbeitrag und Pflegeversicherung in Höhe von min. 33,45 Euro bzw. 37,29 Euro) kostet, oder einen Vertrag mit einer privaten Krankenversicherung abzuschließen.

Eine private Krankenversicherung kann für den*die Einzelne*n sowohl günstiger als auch teurer sein, ist jedoch nicht ohne Weiteres rückgängig zu machen und kann langfristige Auswirkungen, z. B. für die Zeit nach dem

Studium haben. Es ist also notwendig, sich genau zu erkundigen und sorgfältig die Versicherungsbedingungen zu prüfen. Wer über weitere Details Bescheid wissen möchte, wendet sich an seine*ihre Krankenkasse (z. B. an die AOK, die Techniker Krankenkasse oder die private Krankenversicherung).

Studieren und Jobben

Wer innerhalb der Vorlesungszeit nicht mehr als 20 Stunden pro Woche arbeitet, ist in der Beschäftigung von der Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherungspflicht ausgenommen (Werkstudentenregelung). Möglicherweise ist aufgrund der Höhe der Einnahmen eine beitragsfreie Familienversicherung dann nicht mehr möglich.
Auch in der Studienordnung vorgeschriebene Praktika führen nicht unbedingt zu einer Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Rentenversicherungspflicht als Arbeitnehmer*in. Am besten kontaktiert man im Vorfeld die gesetzliche Krankenkasse!

Techniker Krankenkasse
(Krankenkasse an der BUW)
Campus Grifflenberg // Gebäude ME // Ebene 3
Telefon: 040 46 06 51 09-607

AOK Rheinland/Hamburg
Regionaldirektion Bergisches Land // Bundesallee 265 (Nähe Cinemaxx)
Telefon: 0202 482-423

Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal

Das BiZ bietet Informationen zu folgenden Themen:

- Ausbildung und Studium
- Arbeit und Beruf
- Familie und Beruf
- Weiterbildung
- Existenzgründung
- Bewerbung
- Leben und Arbeiten International

Zudem können die kostenlosen Internetplätze zur Job- und Ausbildungssuche genutzt werden. An den Bewerbungs-PCs stehen Farbdrucker und Scanner zur Verfügung, damit eine professionelle Bewerbung erstellt werden kann. Sowohl die Nutzung als auch die Bewerbungsausdrucke sind kostenfrei. Der Service des BiZ kann jederzeit während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung genutzt werden.

Berufsinformationszentrum (BiZ)
… in Solingen:
Kamper Str. 35
Telefon: 0212 23 55 290
… in Wuppertal:
Hünefeldstr. 10a
Telefon: 0202 28 28 460

E-Mail: solingen-wuppertal.biz@arbeitsagentur.de
Öffnungszeiten jeweils Mo-Mi 8:00-16:00 Uhr,
Do 8:00-18:00 Uhr, Fr 8:00-12:30 Uhr

Rechtsberatung und Beratungshilfe

Für die Wahrnehmung von Rechten außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens kann, wenn der*die Rechtsuchende die erforderlichen Mittel nach den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen nicht aufbringen kann, unter bestimmten Voraussetzungen Beratungshilfe für die Inanspruchnahme eines Rechtsbeistandes gewährt werden. Die Kosten für die Beratung und die außergerichtliche Tätigkeit des Rechtsbeistandes werden in diesem Fall aus der Landeskasse erstattet. Dem Rechtsbeistand steht gegen die Rechtsuchenden lediglich eine Gebühr in Höhe von 15 Euro zu, die im Notfall erlassen werden kann. Ein Antrag auf Gewährung von Beratungshilfe kann bei dem für den Wohnsitz des*der Antragstellenden zuständigen Amtsgericht zu den üblichen Öffnungszeiten gestellt werden. Wenn der*die Rechtsuchende sich unmittelbar an einen Rechtsanwalt oder eine Rechtsanwältin wendet, kann über diese*n auch nachträglich die Gewährung von Beratungshilfe beantragt werden.

Bei der Antragstellung ist Folgendes zwingend vorzulegen:

- gültiges Ausweisdokument (Personalausweis oder Reisepass)
- sämtliche vorhandene Unterlagen und Dokumente im Zusammenhang mit der Angelegenheit, für die Beratungshilfe beantragt wird (Verträge, Schriftverkehr)
- aktuelle Nachweise über Einkommen (Lohn-/Gehaltsabrechnung; Sozialleistungsbescheid etc.) und regelmäßig wiederkehrende notwendige Unkosten; insbesondere Wohn-/Unterkunftskosten, Heizkosten, notwendige Versicherungen (Kontoauszüge etc.)
- aktuelle Nachweise über vorhandene Vermögenswerte wie Kontoguthaben, Sparbücher, kapitalbildende Lebensversicherungen, Immobilien etc.

Sofern sämtliche erforderten Unterlagen vorliegen, prüft der*die zuständige Rechtspfleger*in bei dem Amtsgericht, ob die gesetzlichen

Voraussetzungen für die Erteilung von Beratungshilfe vorliegen, und entscheidet in der Folge unmittelbar über den Antrag. Im Fall einer positiven Entscheidung erhält der*die Rechtsuchende einen Berechtigungsschein, den er bei einem Rechtsbeistand der Wahl vorlegt.

Für ein gerichtliches Verfahren (mit Ausnahme eines Strafverfahrens) kann ein*e Rechtsuchende*r unter den gleichen wirtschaftlichen und persönlichen Voraussetzungen die Bewilligung von Prozess- bzw. Verfahrenskostenhilfe und in diesem Zusammenhang auch die Beiordnung eines Rechtsbeistandes als Verfahrensbevollmächtigte*r beantragen. Voraussetzung für die Bewilligung von Prozess- bzw. Verfahrenskostenhilfe ist, dass die Rechtsverfolgung hinreichend Aussicht auf Erfolg bietet und nicht mutwillig erscheint. Der in diesem Zusammenhang obligatorische, von den Rechtsuchenden auszufüllende amtliche Vordruck findet sich auf dem Internetauftritt der Justiz Nordrhein-Westfalen (www.justiz.nrw.de) im Bereich Bürgerservice.

Tipp:
Auch der AStA bietet eine Rechtsberatung an.

Amtsgericht Wuppertal – Justizzentrum
Eiland 2 // 42103 Wuppertal
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8:00-12:00 Uhr, Do 13:30-14:30 Uhr

Beratungsstellen auf einen Blick

A ...

AIDS Hilfe Wuppertal e. V., Simonsstr. 36, 42117 Wuppertal,
Beratung und Büro Telefon: 0202 45 00 03, Fax: 0202 45 25 70,
Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 10:00-12:30 Uhr, Mo/Di/Do 14:00-16:00 Uhr,
Internet: www.aidshilfe-wuppertal.de, E-Mail: aidshilfe@wtal.de

Anonyme Alkoholiker, Gesundheitstr. 109, 42103 Wuppertal,
Telefon: 0202 55 77 90, Mo-Fr 18:00-21:30 Uhr, Sa 19:30-21:30 Uhr,
So 17:00-19:00 Uhr, E-Mail: aa-wuppertal@anonyme-alkoholiker.de,
Internet: www.anonyme-alkoholiker.de

Arbeitslosenhilfe Wuppertal e. V., Chlodwigstr. 30, 42119 Wuppertal,
Telefon: 0202 24 222-06/-07/-08/-09, Mo-Fr 10:00-14:00 Uhr

Amnesty International (Gruppe Wuppertal), Obergrünewalder Str. 32, 42103 Wuppertal, Telefon: 0202 87 421, Mo 17:00-18:00 Uhr

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wuppertal e. V., Friedrichschulstr. 15, 42105 Wuppertal, Telefon: 0202 24 577-0, E-Mail: info@awo-wuppertal.de,
Internet: www.awo-wuppertal.de

AStA der Bergischen Universität Wuppertal, siehe S. 30 und S. 31

C ...

Suchthilfe Café Okay, Kontakt- und Beratungsstelle,
Suchtberatung, Psychosoziale Betreuung, Integrationshilfen,
Besenbruchstr. 10, 42285 Wuppertal, Telefon: 0202 97 64 310,
E-Mail: cafe-okay@sucht-hilfe.org, Internet: www.sucht-hilfe.org,
Beratungszeiten: Mo-Fr 8:00-16:00 Uhr und nach Absprache,
Kontaktladen: Mo-Fr 9:00-18:00 Uhr, So 16:00-18:00 Uhr

Caritasverband Wuppertal e. V., Infozentrum „Schaufenster“,
Laurentiusstr. 7, 42103 Wuppertal, Telefon: 0202 389 0 389,
Mo-Fr 9:00-17:00 Uhr

Campus Office des DGB, Beratung für Studierende rund um Job und Praktikum des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Beratung während der Vorlesungszeiten jeden Mittwoch 12:00-14:00 Uhr, Mensagebäude ME 04, AStA-Ebene, Raum 25, E-Mail: campus-office.wuppertal@dgb.de

D ...

Diakonie Wuppertal, Deweerthstr. 117, 42107 Wuppertal, Telefon: 0202 97 444-0, Fax: 0202 97 444-129, E-Mail: info@diakonie-wuppertal.de, Internet: www.diakonie-wuppertal.de

Drogenhilfe Gleis 1, Kontaktladen, Beratung, Drogentherapeutische Ambulanz und Drogenkonsumraum, Gleis 1, Döppersberg 1, Telefon: 0202 478 28-0, E-Mail: gleis1@sucht-hilfe.org, Internet: www.sucht-hilfe.org, Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-16:00 Uhr, So 10:00-14:00 Uhr und Beratung Mo-Fr 8:00-16:00 Uhr

• Wasserschadensanierung
• Trinkwasserhygiene
• Energieeinsparung
• Brandschutz

WEIDEN
Heizung · Klima · Sanitär

ING. A. WEIDEN GMBH
An der Blutfinke 69-71
42369 Wuppertal
Tel. 02 02 - 46 20 46
www.weiden-heizung.de

E ...

Ehe-, Familien- und Lebensberatung (kath.), Alte Freiheit 1, 42103 Wuppertal, Telefon: 0202 45 61 11, Telefonzeiten: Mo/Di/Fr 9:30-13:00 Uhr, Mo/Mi/Do 15:00-17:00 Uhr, Beratungstermine nach Vereinbarung, Mo-Fr ganztägig möglich, Internet: www. efl-wuppertal.de, E-Mail: info@efl-wuppertal.de

Evangelische Beratungsstelle der Diakonie Wuppertal, Erziehungs- und Familienberatung, Paar- und Lebensberatung, Trennungs- und Scheidungsberatung, Leitung: Margret Stobbe, Kipdorf 36, 42103 Wuppertal, Telefon: 0202 97 44 493-0, Fax: 0202 97 44 493-9, Internet: www.diakonie-wuppertal.de, E-Mail: eftsb@diakonie-wuppertal.de

F ...

Färberei e.V. Zentrum für Integration und Inklusion, Peter-Hansen-Platz 1 (Ecke Berliner Straße (B 7), 42275 Wuppertal-Oberbarmen, Telefon: 0202 64 30 64, umfangreiches Beratungsangebot sowie Selbsthilfegruppen für alle Altersgruppen und Lebenslagen

Familienbildungsstätte (evangelisch), Nesselstraße 14, 42287 Wuppertal, Telefon: 0202 47 95 760, E-Mail: fbs.wuppertal@ekir.de, Internet: www.diakonie-wuppertal.de

Familienbildungsstätte (katholisch), Bernhard-Letterhaus-Str. 8, 42275 Wuppertal, Telefon: 0202 25 50 58-0, E-Mail: bildung@fbs-wuppertal.de, Internet: www.fbs-wuppertal.de

Flüchtlingsberatungsstelle (Diakonie), Elberfelder Straße 87, 42285 Wuppertal, Telefon: 0202 269 21 100

Frauen Beratung und Selbsthilfe e. V., Beratung für Frauen und Mädchen zu folgenden Themen: Trennungskrisen und Beziehungskonflikte, Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt, Essstörungen, Frauengesundheit, Berufliche Konflikte, Frauenrechte, Laurentiusstraße 12, 42103 Wuppertal, Telefon: 0202 30 60 07, Bürotelefon: 0202 75 82 909

G ...

Greenpeace, Döppersberg 20, 42103 Wuppertal, Telefon: 0202 44 17 80, Plenum jeden Do 19:15 Uhr, Mitmacher*innen sind jederzeit willkommen, Internet: www.greenpeace.de/wuppertal

GEW Stadtverband Wuppertal, Paradestr. 21, 42107 Wuppertal, Telefon: 0202 44 02 61, E-Mail: gew.wuppertal@t-online.de, Internet: www.gew-wuppertal.de, GEW-Hochschulinformationsbüro: hib-wuppertal@gew-nrw.de

Gleichstellungsstelle für Frau und Mann, Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal, Telefon: 0202 563-54 05, Mo-Fr 8:00-13:00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, E-Mail: gleichstellungsstelle@stadt.wuppertal.de

K ...

Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Wuppertal e.V., Schloßbleiche 18, 42103 Wuppertal, Telefon: 0202 75 53 66, Sprechzeiten: Mo-Fr 9:00-12:00 Uhr, Eltern-Kind-Treff: Mo-Do 10:00-12:00 Uhr, Elberfelder Kinder-Ma(h)lzeit: Mo-Fr 12:00-16:00 Uhr, Telefon: 0202 74 74 85 60, E-Mail: kinderschutzbund@wtal.de, Internet: www.kinderschutzbund.wtal.de

Kinderkleiderladen „Zum kleinen Elefanten“, Mo-Fr 10:00-16:00 Uhr, Schloßbleiche 18, Telefon: 0202 69 81 98 31

L ...

LesbenTal, Beratungs- und Infotelefon für Lesben, Telefon: 0202 44 08 08, Mo 20:00-22:00 Uhr

M ...

Bergischer Mieterring e. V., Mieterverein, Höhne 18, 42275 Wuppertal, Telefon: 0202 59 60 55, Sprechzeiten: Mo-Fr 9:00-13:00 Uhr, Mo/Di/Do 14:00-17:00 Uhr, Mi 14:00-19:00 Uhr, Beratungstermine nach Vereinbarung, Internet: www.bergischer-mieterring.de, E-Mail: info@bergischer-mieterring.de

Deutscher Mieterbund (DMB), Mieterverein Wuppertal und Umgebung e.V., Paradestr. 63, 42107 Wuppertal, Telefon: 0202 24 29 6-0, Fax: 0202 242 96-24, Sprechzeiten für Mitglieder: Mo/Mi/Do 8:30-11:00 Uhr und nach Vereinbarung, Bürozeiten: Mo+Do 8:00-18:00 Uhr, Di+Mi 8:00-17:00 Uhr, Fr 8:00-14:00 Uhr, Internet: www.mieterbund-wuppertal.de, E-Mail: Kontakt@Mieterbund-Wuppertal.de

MobiCenter, Mobilitätsberatung der WSW, Kundencenter Elberfeld: Mo-Fr 9:00-17:00 Uhr, Kundencenter Barmen: Mo-Fr 9:00-17:00 Uhr, Kundencenter Hauptbahnhof geschlossen, Telefonische Auskunft rund um die Uhr unter Telefon: 0202 569-52 00

N ...

NRW KULTURsekretariat (Wuppertal), Landesweite Initiative im Bereich Kunst/Kultur/Talentförderung, Friedrich-Engels-Allee 85, 42285 Wuppertal, Telefon: 0202 69827-00, Fax: 0202 69827-203, Internet: www.nrw-kultur.de, E-Mail: info@nrw-kultur.de

P ...

pro familia Beratungsstelle, Hofaue 21, 42103 Wuppertal, Telefon: 0202 43 18 49, Schwangerschaftsberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung, Paarberatung, Familienhebamme, Sexualpädagogik, E-Mail: wuppertal@profamilia.de, Internet: www.profamilia.de, Terminvereinbarungen: Mo-Fr 8:30-12:30 Uhr, Mo+Mi 14:00-16:00 Uhr, Di 16:00-18:00 Uhr, Do 14:00-18:00 Uhr, offene Sprechstunde: Di 16:00-18:00 Uhr, Hebammensprechstunde nach Vereinbarung

R ...

RCDS, Ring-Christlich-Demokratischer-Studenten, Lindenstr. 6, 42275 Wuppertal, Internet: www.rcds-wuppertal.de, E-Mail: info@rcds-wuppertal.de

Rosa Telefon, Di 17:00-19:00 Uhr, Telefon: 0711 19 44 6, E-Mail: rosa-telefon@ihs-ev.de

Rotaract Club Wuppertal, E-Mail: wuppertal@rotaract.de

S ...

„esperanza“ Schwangerschaftsberatung vor, während und nach der Schwangerschaft, Caritasverband, Kasinostraße 26, 42103 Wuppertal, Telefon: 0202 38 90 340-28/-29/-30/-31/-32, Mo-Do 9:00-17:00 Uhr, Fr 9:00-13:00 Uhr, E-Mail: esperanza@caritas-wuppertal.de, Internet: www.caritas-wsg.de, www.esperanza-online.de

Schwangerschaftskonfliktberatung (evang.), siehe „Evangelische Beratungsstelle der Diakonie Wuppertal“

Sekten-Info Nordrhein-Westfalen e. V., Information und Beratung zu neuen religiösen und ideologischen Gemeinschaften und Psychogruppen, Rottstr. 24, 45127 Essen, Telefon: 0201 23 46 46, E-Mail: kontakt@sekten-info-nrw.de, Internet: www.sekten-info-nrw.de

Sicherheitsingenieur der BU Wuppertal, Dipl.-Ing. Arno Ueberholz, L - 10.20, Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal, Abt. 5.5 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Telefon: 0202 439-22 01, Fax: 0202 439-3719, E-Mail: a.ueberholz@uni-wuppertal.de

Sozialpsychiatrischer Dienst, unabhängige Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen sowie Suchterkrankungen (illegale Drogen nur in Ausnahmefällen), Stadtbetrieb Gesundheitsamt, Parlamentsstr. 20, 42275 Wuppertal, Telefon: 0202 563-21 68, Mo-Fr 8:00-12:00 Uhr

T ...

Tacheles e. V. , Erwerbslosen- und Sozialhilfeverein, Stadtteiltreff und Café, Sozialrechtsberatung im Bereich ALG II, Sozialhilfe, Arbeitslosenrecht und allg. Existenzsicherung, Telefonberatung für Menschen aus Wuppertal und Umgebung Di+Mi 10:00-13:00 Uhr, offene Telefonberatung Do 14:00-17:00 Uhr, Telefon: 0202 31 84 41, Öffnungszeiten Café an der Nordbahntrasse: Sa 14:00-17:00 Uhr, So+Feiertag 13:00-17:00 Uhr, Rudolfstr. 125, 42285 Wuppertal, Internet: www.tacheles-sozialhilfe.de

Treffpunkt für Alleinerziehende (ökum.) sowie
Trennungs- und Scheidungsberatung (kath.), Münzstr. 31, 42281 Wuppertal, Telefon: 0202 50 55 20, E-Mail: treffpunkt@skf-wuppertal.de, Internet: www.treffmuenzstrasse.de, Kolpingstr. 16, 42103 Wuppertal, Telefon: 0202 42 99 74 21, E-Mail: hiltrud.isken@skf-wuppertal.de, Beratungsgespräche nach Vereinbarung

U ...

Umweltschutz, Ressort der Stadt Wuppertal, allgemeine Umweltfragen/ Umweltschutz, nachhaltige Entwicklung in Wuppertal, Aufnahme von Anregungen, Kundenzentrum Umweltberatung: E-Mail: umweltberatung@stadt.wuppertal.de, Umweltschutztelefon: Meldung über akute Umweltgefahren, Telefon: 0202 563-67 89, Große Flurstraße 10, 42275 Wuppertal, Zimmer C-321

V ...

Verbraucherzentrale NRW e. V., Schloßbleiche 20, 42103 Wuppertal, Umweltberatung Telefon: 0202 69 37 58-01, Energieberatung Telefon: 0202 69 37 58-05, Budget- und Rechtsberatung Telefon: 0202 69 37 58-06
Bergische Volkshochschule (VHS), Auer Schulstr. 20, 42103 Wuppertal, Telefon: 0202 563-26 07, E-Mail: info@bergische-vhs.de, Internet: www.bergische-vhs.de

Daka
DARLEHENSKASSE
der Studierendenwerke e.V.

Das zinsfreie Studiendarlehen

Auch online beantragbar ab Wintersemester 2022/23

Daka - der gemeinnützige Studienfinanzierer

Die Darlehenskasse der Studierendenwerke unterstützt Sie finanziell auf Ihrem Weg zum Studienziel. Zinsfrei und zu günstigen Bedingungen. So können Sie sich ganz auf Ihr Studium konzentrieren.
Informieren Sie sich bei Ihrem Studierendenwerk. Es lohnt sich.

Informationen und Ansprechpartner unter www.daka-darlehen.de

Gastronomie

Mensen, Cafeterien, Kneipe – die Gäste stehen im Mittelpunkt

Das Hochschul-Sozialwerk bewirtschaftet neun Mensen und Cafeterien an sechs verschiedenen Standorten in Wuppertal - mit insgesamt über 1.900 Plätzen.
Das Angebot in den einzelnen Mensen und Cafeterien ist vielfältig und abwechslungsreich. Es geht von Heiß- und Kaltgetränken über ein umfangreiches Angebot an Zwischenverpflegung bis hin zur Komplett-Mahlzeit - z. B. als Mensa-Menü, Pastagericht oder Spezialität aus der Wokpfanne.
In allen Mensen und Cafeterien kann bargeldlos bezahlt werden.

Aktuelle Speisepläne und Öffnungszeiten:

https://www.hochschul-sozialwerk-wuppertal.de/essen-und-trinken/speiseplaene.html

Feedback:

Unter https://ssl.netques.de/svy/hsw/AFHZIE/ können Besucher*innen der Gastronomieangebote an der **permanenten Online-Umfrage** teilnehmen und die Leistung in den Mensen und Cafeterien bewerten – Lob und auch kritische Anregungen spornen das Team immer zur Verbesserungen an.

Mensa ME 02

Öffnungszeiten (während der Vorlesungszeit): Mo-Fr 11:30-14:30 Uhr
Angebot: kalte Getränke, warme Speisen, Salat
Sitzplätze: 960 (innen)
Außerhalb der Speisezeiten steht die Hautpmensa als Lernraum zur Verfügung.

Kaffeebar „ins grüne“ (Hörsaalzentrum K)

Öffnungszeiten (während der Vorlesungszeit): Mo–Fr 7:45-16:30 Uhr, (abweichend in der vorlesungsfreien Zeit)
Angebot: belegte Brötchen, Snacks, Süßwaren, Eis, Salatcups, kalte & warme Getränke
Sitzplätze: 21 innen

Cafeteria Bibliothek

Öffnungszeiten (während der Vorlesungszeit): Mo-Fr 7:45-15:00 Uhr
Angebot: belegte Brötchen, Snacks, Süßwaren, Eis, Salatcups, kalte & warme Getränke
Sitzplätze: 50 innen, 25 außen

C@feteria ME 03

Öffnungszeiten (während der Vorlesungszeit): Mo-Fr 9:30-15:30 Uhr
Angebot: vom Grill (11:30-15:00 Uhr) und Wok (11:30-14:30 Uhr) im Front-Cooking, außerdem Brötchen, Snacks, Süßwaren, Eis, Getränke (u. a. Café-Bar), warme Speisen, Salat
Sitzplätze: 286 innen, 144 außen

Bistro am Haspel (Pauluskirchstraße)

Öffnungszeiten (während der Vorlesungszeit): Mo-Fr 7:45-15:00 Uhr
Angebot: belegte Brötchen, Snacks, Süßwaren, Eis, Salatcups, kalte & warme Getränke, warme Speisen
Sitzplätze: 140 (innen)

Außerhalb der Mittagszeit (11:00-14:00 Uhr) steht das Bistro als Lernraum zur Verfügung.

Cafeteria Campus Freudenberg

Öffnungszeiten (während der Vorlesungszeit): Mo-Do 7:45-15:00 Uhr, Fr 7:45-14:30 Uhr
Angebot: warme Speisen, belegte Brötchen, Snacks, Süßwaren, Eis, Salatcups, kalte & warme Getränke
Sitzplätze: 181 innen, 26 außen
Außerhalb der Speisezeiten steht die Cafeteria als Lernraum zur Verfügung.

Cafeteria Sport + Design (Gebäude I)

Öffnungszeiten (während der Vorlesungszeit): Mo-Fr 7:45-15:00 Uhr, warme Speisen 11:30-14:00 Uhr
Angebot: belegte Brötchen, Snacks, Süßwaren, Eis, Salatcups, kalte & warme Getränke
Sitzplätze: 90 (innen)

Außerhalb der Mittagszeit (11:00-14:00 Uhr) steht die Cafeteria Sport + Design als Lernraum zur Verfügung.

Kneipe ME 04

Öffnungszeiten: Mo-Fr 11:00-21:00 Uhr
Mittagskarte: 11:30-14:30 Uhr, Abendkarte: 15:30-20:00 Uhr
Angebot: Snacks, Eis, kalte & warme Getränke, warme Speisen à la carte, Salat
Sitzplätze: 200 innen, 175 außen

Hochschule für Musik und Tanz

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11:45-14:00 Uhr
Angebot: belegte Brötchen, Snacks, Süßwaren, Eis, Salatcups, kalte & warme Getränke, warme Speisen
Sitzplätze: 35 innen

Außerhalb der Mittagszeit (11:45-14:00 Uhr) steht die Cafeteria in der Hochschule als Lernraum zur Verfügung

Bitte beachten:
In der vorlesungsfreien Zeit können die Öffnungszeiten der Einrichtungen abweichen!

Freizeit

Hochschulsport – bringt Bewegung in den Unialltag!

Probierfreudige, Ballverliebte, Fitnessverrückte, Outdoorfans oder Wettkampfbegeisterte aufgepasst: Der Hochschulsport bringt mit seinem Programm bestehend aus über 70 Sportarten den Unialltag in Bewegung! Die Sportstätten befinden sich direkt auf dem Campus oder in der Nähe der Wohnheime: Das unieigene Fitnessstudio BergWerk erreicht man, ebenso wie die Räumlichkeiten der Gesunden Hochschule, direkt aus dem Hörsaalzentrum (Gebäude K) oder der Mensa Sport + Design (Gebäude I). Das CampusGym befindet sich im Wohnheim „Burse“: Studierende können also direkt vom Sofa zum Sport. Oder in die Unihalle, die größte Sportstätte des Hochschulsports, in der alle zu Semesterbeginn begrüßt wurden. Die Angebote rund um das Thema gesunde Ernährung finden in der BergHütte statt.

Entdecke die Vielfalt des Hochschulsports!
Auf der Website kann man einen persönlichen Sport-, Bewegungs- und Entspannungsplan für das Semester zusammenstellen. Dabei wird das Fitness-Programm ständig um neue Angebote erweitert, es lohnt sich also jedes Semester hereinzuschauen. Wer raus aus dem Alltag will, meldet sich für Exkursionen wie die Schneesportwoche oder den Wellenreitkurs an. Zudem gibt es online zahlreiche Informationen über die jährlich stattfindenden Events wie das UniSport Campus Festival und die Hochschulsport-Show – diese Highlights des Hochschulsportjahres begeistern den Campus!

Auf der AStA-Terrasse finden regelmäißg Veranstaltungen statt, insofern es die Coronapandemie zulässt.

Man merkt, der Hochschulsport bietet diverse Möglichkeiten für eine gesunde Gestaltung des Studienalltags. Einfach vorbeikommen, beraten lassen und in die Angebote reinschnuppern!

Tipp: Die Schnupperwoche
In der Schnupperwoche (erste Semesterwoche) kann das komplette Angebot getestet werden! Nach der Schnupperwoche ist die Eintrittskarte für nahezu alle Hochschulsportkurse die SportsCard. Sie kostet für Studierende nur 15 Euro pro Semester und ist online über die Homepage des Hochschulsports buchbar.

BergWerk – Das Fitnesszentrum direkt auf dem Campus

Im unieigenen Fitnessstudio BergWerk ist für alle etwas dabei: Hier kann individuell im Freihantel-, Functional- oder Cardiobereich trainiert werden. Damit man die gesetzten Ziele erreicht, hat das Team zusammen mit Sportwissenschaftler*innen ein hochwertiges und modernes Trainings- und Betreuungskonzept entwickelt. Dieses bietet jederzeit maximale Unterstützung, neuste Erkenntnisse für das Training und individuell zugeschnittene Trainingspläne. Das BergWerk ist nicht nur ein Ort für Muskelaufbau- und Ausdauertraining, sondern eröffnet Studierenden und Beschäftigten auch die Möglichkeit, sich außerhalb des Hörsaals ungezwungen und in gelockerter Atmosphäre auszutauschen. Bereits ab 15 Euro pro Monat kann hier an 6 Tagen in der Woche zwischen und nach den Vorlesungen gemeinsam trainiert werden.

www.hochschulsport.uni-wuppertal.de
www.facebook.com/hochschulsport.wuppertal/

UNI Chor und Orchester laden zum Mitmachen ein ...

„... weil Musik gemeinsam am meisten Spaß macht!“, weiß Christoph Spengler, Leiter von Chor und Orchester der Bergischen Universität Wuppertal, „und die wichtigste Voraussetzung, bei uns mitzumachen, ist die Freude am Musik machen!“. Interessierte können einfach unverbindlich reinschauen - alle sind herzlich willkommen.

Der **UNI Chor** trifft sich montags 16:00-17:30 Uhr in Raum M09.01. Neben Auftritten bei Feierlichkeiten in der Uni, bei denen der Chor stets ein gern gesehener Gast ist, stehen am Ende des Semesters Konzerte zusammen mit dem UNI Orchester. Es gibt kein Vorsingen, ehe man in den Chor kommt, es reicht, montags einfach reinzuschauen. Sowohl Studierende als auch Mitarbeitende der Uni, aber auch Gäste von außerhalb der Uni sind herzlich eingeladen!

Das **UNI Orchester** präsentiert sich in großer stilistischer Breite. Klassische Werke stehen ebenso auf dem Programm wie Filmmusik und Jazz. Am Ende des Semesters stehen Konzerte zusammen mit dem UNI Chor, die sich sehr großer Beliebtheit erfreuen. Die Proben sind mittwochs 18:00-20:00 Uhr in Raum M09.01.

Hier geht es zum Youtube-Kanal des UNI Chors und Orchesters

Ansprechpartner UNI Chor und Orchester

Christoph Spengler,
Friedrich-Naumann-Weg 32 //42897 Remscheid
Telefon: 02191 46 99 922
E-Mail: spengler@uni-wuppertal.de
www.orchester.uni-wuppertal.de
www.chor.uni-wuppertal.de

SEDANCHOR (Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal)

Der Hochschulchor der Musikhochschule am Standort Wuppertal probt ab Oktober dienstags 18:15-21:15 Uhr im historischen Kammermusiksaal (Raum 205), Sedanstraße 8, 42275 Wuppertal. Für das Wintersemester 2022/23 stehen „A Ceremony of Carols“ von Britten und die Messe in C von Rheinberger auf dem Programm, die am 15. Dezember 2022 aufgeführt werden.
Freund*innen anspruchsvoller Chormusik sind herzlich willkommen!

Ansprechpartnerin Hochschulchor Wuppertal
Prof. Dr. Barbara Rucha // Sedanstraße 8 // 42275 Wuppertal
E-Mail: Barbara.Rucha@hfmt-koeln.de

Waldpädagogisches Zentrum (WPZ) und Arboretum Burgholz

Das WPZ Burgholz bietet nicht nur Schulklassen der Region, sondern auch Student*innen, Pädagog*innen sowie allen interessierten Erwachsenen die Möglichkeit unmittelbaren Naturerlebens in einem ganz besonderen Wald. Im Arboretum Burgholz mit seinen etwas mehr als 100 fremdländischen Baumarten aus fast allen Kontinenten werden Führungen, Waldlernrallyes oder auch Projektwochen angeboten. Studierenden im pädagogischen Bereich erhalten die Möglichkeit eines waldpädagogischen Praktikums. Das WPZ Burgholz ist zertifiziert als außerschulischer Lernort für Bildung nachhaltiger Entwicklung (BNE).

Wald und Holz NRW // WPZ Burgholz
Friedensstr. 69 // 42349 Wuppertal
www.wald.nrw/burgholz

Engagement am Campus

Leute treffen, Spaß haben und zusammen die Uni gestalten

Bachelor, Master und damit verbunden jede Menge Vorlesungen, Übungen und Seminare – ist das alles im Studium? Über zwei Dutzend studentische Initiativen, Vereine und Organisationen zeigen deutlich „Nein!“. Dort wird allen der berühmte „Blick über den Tellerrand“ ermöglicht.

Das Angebot ist vielfältig: So kann man beispielsweise gemeinsam das nächste Theaterstück proben, einen Rennboliden konstruieren, sozial engagieren, miteinander im Wettbewerb debattieren, sich fit für Job, Zukunft und Karriere machen. Und das Beste ist: Hier engagieren sich Studierende ehrenamtlich für Studierende. So lernt man an der Universität schnell neue Leute kennen, mit denen man die gleichen Interessen teilt und gemeinsam die Freizeit verbringen kann.

Durch die Initiativen bilden sich Netzwerke über die Grenzen der Universität hinaus, die auch den Berufseinstieg vereinfachen können.

Überblick über studentische Initiativen und Hochschulgruppen:

www.studentisch.blickfeld-wuppertal.de

Kultur & Freizeit (von A–Z)

Nachfolgend aufgeführt sind Veranstaltungsorte, die regelmäßige Kulturprogramme anbieten, sowie Adressen von Einrichtungen, die für Kultur und Freizeit interessant sind. Änderungen sind vorbehalten; Vollständigkeit kann aus Platzgründen nicht garantiert werden!

Bibliotheken

Stadtbibliothek Barmen, Geschwister-Scholl-Platz 4-6, Telefon: 0202 563-61 95
Stadtbibliothek Elberfeld (Zentralbibliothek), Kolpingstr. 8, Telefon: 0202 563-23 73
Stadtteilbibliotheken:
Beyenburg, Am Kriegermal 22, Telefon: 0202 563-75 07
Cronenberg, Borner Str. 1, Telefon: 0202 563-74 15
Langerfeld, Schwelmer Str. 11, Telefon: 0202 563-63 82
Ronsdorf, Marktstr. 21, Telefon: 0202 563-72 25
Am Rott, Rödigerstr. 69, Telefon: 0202 563-50 65
Uellendahl, Röttgen 149, Telefon: 0202 563-23 35
Vohwinkel, Rubensstr. 4, Telefon: 0202 563-73 44
Wichlinghausen, Westkotter Str. 204, Telefon: 0202 563-61 18

Universitätsbibliothek:
Bibliothekszentrale, Gaußstr. 20, Telefon: 0202 439-27 05
Fachbibliothek 6, Haspeler Str. 27, Telefon: 0202 439-40 95
Fachbibliothek 7, Rainer-Gruenter-Str. 21, Telefon: 0202 439-16 86

Diskos/Clubs

Die Börse, Wolkenburg 100, Telefon: 0202 24 32 20
Kitchen Klub, Aue 10
U-Club, Friedrich-Ebert-Str. 191/Ecke Kabelstr., Telefon: 0202 31 56 07

Kneipen, Bars und Cafés

Beatz und Kekse, Luisenstr. 86, Telefon: 39 39 11 13
Café ADA, Wiesenstr. 6, Telefon: 45 27 15
Café du Congo, Luisenstr. 118, Telefon: 31 62 13
Café Extrablatt, Grabenstr. 5, Telefon: 44 68 701
Café Extrablatt, Werth 39, Telefon: 74 73 109
Café Moritz, Höhne 22, Telefon: 87 07 574
Café Swane, Luisenstr. 102A, Telefon: 31 14 70
Chili Royal, Brunnenstr. 31, Telefon: 31 10 56
Domhan, Marienstr. 36, Telefon: 25 74 870
Havana Bar, Luisenstr. 17, Telefon: 98 05 028
Jäger 90, Bartholomäusstr. 25, Telefon: 55 77 61
Amalvi, Kolpingstr. 17, Telefon: 69 39 881
Katzengold, Untergrünewalder Str. 3, Telefon: 30 45 26
„Kneipe" des HSW, Campus Grifflenberg, ME 04, Telefon: 439-25 56
la petite confiserie, Marienstr. 37, Telefon: 97 37 03 98
Laurenz, Laurentiusplatz, Telefon: 31 39 37
Locke, Kaiserstr. 83, Telefon: 78 27 50
Marlene, Hochstr. 43, Telefon: 31 64 28
Milias Coffee, Burgstr. 13, Telefon: 75 95 858
Strandcafé, Kohlfurther Brücke 56, Telefon: 47 38 65
Zum Köhlerliesel, Obergrünewalder Str. 3a, Telefon: 30 07 33
Zweistein, Aue 84, Telefon: 69 53 718

Museen/Galerien

Alte Synagoge, Genügsamkeitstraße 5, Telefon: 563-28 43
Backstubengalerie, Schreiner Str. 7, Telefon: 30 43 16
Bandwebermuseum Realschule Schulzentrum Süd, Jung-Stilling-Weg 45, Telefon: 563-74 42
Bandwirker Museum, mittwochs 17-18 Uhr oder nach Vereinbarung, Remscheider Str. 50, Telefon: 563-52 07

Kneipe

Wir sind offen für Sie:

Montag bis Freitag von 11.00-21.00 Uhr

- warme Speisen
- ab 18.00 Uhr preiswerte Abendkarte mit Service durch studentische Kellner*innen
- Schwerpunkt mediterrane, asiatische sowie deutsche Küche
- im Sommer attraktive Außengastronomie

Hochschul
Sozialwerk
Wuppertal

Bergische Museumsbahnen e. V., Betriebsbahnhof Kohlfurther Brücke, Telefon: 47 02 51
Historisches Zentrum, Museum für Frühindustrialisierung, Kontor 91, Werth 91
Kaltenbacher Kotten (genannt Manuelskotten), Kaltenbacher Kotten 1, Telefon: 563-64 98
Kunsthalle Barmen, Geschwister-Scholl-Platz 4-6, Telefon: 563-65 71
Uni-Bibliothek, Gaußstr. 20, B-07, Telefon: 439-27 05
Völkerkundliches Museum, Missionsstr. 9, Telefon: 89 00 48 41
Von-der-Heydt-Museum, Turmhof 8, Telefon: 5 63–62 31

Veranstalter (Konzerte, Theater etc.)

Barmer Bahnhof, Winklerstr. 2, Telefon: 87 07 30 87
Begegnungsstätte Alte Synagoge, Genügsamkeitstr. 56, Telefon: 4967759
die Börse, Wolkenburg 100, Telefon: 24 32 20
Die Färberei, Peter-Hansen-Platz 1, Telefon: 64 30 64
Forum Maximum, Husumer Straße 5, Telefon: 42 65 545
Historische Stadthalle Wuppertal, Johannisberg 40, Telefon: 24 58 90
Hochschule für Musik Köln, Abt. Wuppertal, Sedanstr. 15, Telefon: 371500
LCB, Haus der Jugend, Geschwister-Scholl-Platz, Telefon: 563 64 44
Skaterhalle Wicked Woods, Langobardenstr. 65, Telefon: 98 06 550
Theater in Cronenberg, TIC, Borner Str. 1, Telefon: 47 22 11
Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH, Kurt-Drees-Str. 4, 42283 Wuppertal, www.wuppertaler-buehnen.de und www.kulturkarte-wuppertal.de
Wuppertaler Werkstatt e. V., Hagenauer Str. 30, Telefon: 49 36 294

Kinos

Cinema Wuppertal, Berliner Str. 88, Telefon: 26 04 310
Talflimmern, Open-Air-Kino (nur im Sommer), Gathe 6, Telefon: 40869900
Rex Filmtheater, Kipdorf 29, Telefon: 47899550

Für Neubau, Sanierung und eine grünere Zukunft.

Heizgeräte von Vaillant sind besonders klimafreundlich und langlebig.

Weitere Informationen erhalten Sie auf **www.vaillant.de**

Vaillant

Komfort für mein Zuhause

Schwimmbäder

Bandwirkerbad, Am Stadtbahnhof 30, Telefon: 25 49 704
Gartenhallenbad Cronenberg, Zum Tal 27, Telefon: 563-52 53
Gartenhallenbad Langerfeld, Am Timpen 51,Telefon: 563-61 12
Schwimmoper, Südstr. 29, Telefon: 563-26 30
Schwimmsportleistungszentrum, Küllenhahner Str. 130, Telefon: 563-5163
Stadtbad Uellendahl, Röttgen 149, Telefon: 563-67 31
Freibäder:
Bürgerbad Freibad-Eckbusch, Am Jagdhaus 100, Telefon: 72 13 19
Freibad Mählersbeck, Mählersbeck 71, Telefon: 563-63 00
Freibad Neuenhof, Neuenhof 1, Telefon: 40 17 18
Freibad Vohwinkel, Gräfrather Str. 45, Telefon: 27 91 737

Restaurants

Al Howara, Libanes. Restaurant, Bembergstr. 20, Telefon: 31 79 034
Alaturka, türkisches Lehmofenrestaurant, Luisenstr. 63, Telefon: 30 84 13
Bei Mario Pizzeria, Mondstr. 7, Telefon: 74 21 88
Bombay – A taste of india, Berliner Str. 105, Telefon: 31 74 998
Caribe (auch Kneipe), Wülfrather Str. 17, Telefon: 31 22 02
China Restaurant Wa Nam, Gemarker Ufer 23, Telefon: 59 89 99
Don Camillo & Peppone, Friedrich-Ebert-Straße 16, Telefon: 31 77 450
Hayat (auch Kneipe), Schreinerstr. 26, Telefon: 30 83 29
Karawane, Hofaue 6, Telefon: 45 98 438
Kluser Grill, Gräfrather Str. 168, Telefon: 73 21 98
Mai-Thai-Suki, Hochstr. 9, Telefon: 44 65 40
Mamounia, orientalisches Restaurant, Hansastr. 89, Telefon: 27 27 89 10
Meson Alegria, Span. Rest., Briller Str. 9, Telefon: 30 02 63
NOI, japanisch-vietnamesisch, Neumarktstraße 33, 42103 Wuppertal
Ottenbrucher Bahnhof (auch Kneipe), Funckstr. 94, Telefon: 31 25 57
Pfannkuchenhaus, Uellendahler Str. 691, Telefon: 70 16 00
Pizzeria Da Giorgio, Opphofer Str. 186, Telefon: 74 78 557
Sausalitos (auch Kneipe/Bar), Herzogstr. 42, Telefon: 0175 59 44 527

• APTIV •

Ready.
Steady. Grow!

Have you ever wanted to rewrite the rules? Come to Aptiv.

Join our team of experienced software developers in Wuppertal and lead the next evolution of mobility technology.

Together, let's change tomorrow.

www.aptiv.com

Schon wieder Single?

Dann finde wenigstens den passenden Arzt.

Auf der Suche nach einem passenden Arzt?
Mit dem AOK-Gesundheitsnavigator schneller fündig werden.

Mehr erfahren auf aok.de

Wuppertal, wir müssen über Gesundheit reden.

AOK Rheinland/Hamburg.
Die Gesundheitskasse.

AOK

2022/23

Jahreszahlen wenn es möglich auf Buchrücken horizontal mittig ausrichten!